



*„Kinder sind Forscher.
Ihr Forschen ist dem der
Wissenschaftler verwandt“*

Reinhard Kahl

natur. wissen. schaffen
Forschergeist von Anfang an

NÖ Montessori Werkstatt

Emmersdorf a.d. Donau

15. - 17. April 2010

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann

Im Bundesland Niederösterreich sind wir uns der Verantwortung, die wir unseren Kindern und Kindeskindern gegenüber haben, sehr wohl bewusst. Dass wir dieses Thema nicht auf die sprichwörtliche „Leichte Schulter“ nehmen, haben wir in der Vergangenheit bereits mehrfach bewiesen. Beispielsweise hat Niederösterreich mit der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl eine Vorreiterrolle eingenommen und auch im Bereich Kindergarten, der hierzulande auch ein „Bildungsgarten“ ist, wurden von blau-gelbem Boden aus richtungsweisende Schritte gesetzt

Die „NÖ Montessoriwerkstatt“ des Institutes Kleinkindpädagogik an der NÖ Landesakademie ist nur ein Beispiel für den hohen Stellenwert der Pädagogik in unserem Land. Es freut mich, dass dieses Bildungsevent, das unseren Kindern und damit der Zukunft unserer Heimat zugute kommt, heuer seine mittlerweile neunte Wiederholung feiern kann.

Den diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Werkstatt wünsche ich schöne Stunden in Emmersdorf und dass sie viele neue und interessante Erkenntnisse zum diesjährigen Schwerpunktthema „natur.wissen.schaffen Forschergeist von Anfang an“ mit nach Hause nehmen können.

A handwritten signature in green ink that reads "Dr. Erwin Pröll". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Erwin Pröll

VORWORT

Mag.^a Johanna Miki-Leitner



Mag.^a Johanna
Miki-Leitner
Landesrätin

„Hilf mir, es selbst zu tun“ ist der Leitsatz der Montessori-Pädagogik, der bei der 9. Montessori Werkstatt im Zentrum stehen wird.

Für Eltern ist wichtig, dass ihr Kind im Kindergarten nicht nur gut betreut, sondern auch optimal gefördert und auf das weitere Leben vorbereitet wird.

Die Förderung von Selbständigkeit und Eigeninitiative nach dem Leitsatz der Montessori-Pädagogik „Hilf mir, es selbst zu tun“ ist daher in den niederösterreichischen Kindergärten ein wesentliches Element und wird bereits seit über 10 Jahren im Rahmen der Aus- und Weiterbildung in Niederösterreich angeboten.

Zusätzlich bietet alle 2 Jahre die traditionelle NÖ MONTESSORI WERKSTATT in Emmersdorf Eltern, Pädagog/-innen, Kindergärtner/-innen, Lehrer/-innen und am Thema interessierten Personen eine wichtige und ideale Plattform für einen regen und interessanten Informations- und Erfahrungsaustausch.

Ich freue mich, dass auch heuer bei der mittlerweile 9. NÖ MONTESSORI-WERKSTATT wieder zahlreiche nationale und internationale Referenten vertreten sind und möchte an dieser Stelle dem Institut für Kleinkindpädagogik, den Mitveranstalter/-innen sowie den Sponsor/-innen für die Durchführung herzlich danken.

Ich wünsche allen Teilnehmer/-innen und Referent/-innen eine erfolg- und erkenntnisreiche Fachtagung im Interesse unserer Kinder.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

VORWORT

Mag. Johann Heuras



Mag. Johann Heuras
Landesrat

Die NÖ Montessori Werkstatt blickt auf eine sehr erfolgreiche Geschichte zurück.

Seit 1994 wird ein brisantes Thema zu einer pädagogischen Idee für Kleinkindpädagog/-innen, Kindergärtner/-innen und Lehrer/-innen sowie Eltern nach ganzheitlichen Ansätzen aufbereitet.

Das Thema „FORSCHERGEIST VON ANFANG AN“ bringt wichtige Impulse naturwissenschaftlichen Lernens in die verschiedenen pädagogischen Institutionen ein. Die Pädagogik Maria Montessoris, verschiedene reformpädagogische Inhalte und vor allem Ergebnisse der modernen Gehirnforschung sind ein wesentlicher Teil dieser lebendigen Werkstatt.

Ich danke als zuständiger Bildungslandesrat sehr herzlich dem Planungsteam, dass immer wieder von der NÖ Landesakademie aus neue Impulse gesetzt werden und zahlreiche Mitveranstalter mit eingebracht werden.

Besonders den Teilnehmer/-innen aus ganz Österreich und den Nachbarländern wünsche ich erfolgreiche Tage des Lernens und der Begegnung.

Mag. Johann Heuras

VORWORT

wHR Dr. Franz Xaver Kerschbaumer



wHR Dr. Franz Xaver
Kerschbaumer
Leitung Montessori
Werkstatt

Die Gestaltung der Montessori Werkstatt ist das Ergebnis einer einjährigen Findung von Themen, Lernbereichen und Lernzielen, sowie deren praktische Umsetzung.

Wir haben für die Gruppe der Eltern, der Kindergärtner/-innen und der Lehrer/-innen einen Aspekt gewählt, der zurzeit von besonderer Aktualität ist:

Naturwissenschaftliches Lernen
„FORSCHER-GEIST VON ANFANG AN“.

Dazu haben wir mehr als 70 Expertinnen und Experten geladen, die das Thema grundsätzlich beleuchten bzw. interessante Aspekte in die Seminare einbringen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Werkstatt, die neben einer guten Theorie auch „frische“ Ideen in die Lern- und Erlebnisbereiche einbringt.

wHR Dr. Franz Xaver Kerschbaumer



Die Montessori Werkstatt findet im Rahmen des **Team Zukunft** der NÖ Landesakademie, Leitung Mag.^a Brigitte Karner statt.

EHRENSCHUTZ

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
Landesrätin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner
Landesrat Mag. Johann Heuras

VERANSTALTER

- NÖ Landesakademie (Team zukunft)
- Abteilung K5 Kindergarten
- Pädagogische Hochschule NÖ
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Krems



WIR DANKEN FOLGENDEN MITVERANSTALTERN UND SPONSOREN

- Niederösterreichische Nachrichten
- KÖCK Privatstiftung
- Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
- Marktgemeinde Emmersdorf
- Familienreferat der NÖ Landesregierung
- Katholisches Bildungswerk der Diözese St. Pölten
- St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung in der Erzdiözese Wien
- ÖKOLOG NÖ, Abt. Umwelt u. Raumordnungsförderung
- Begabtenakademie Niederösterreich
- Unsere Kinder, Das Fachjournal für Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit
- Integrationservice NÖ
- NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Initiative Ganzheitl. Lernen auf der Basis der Montessori-Pädagogik, Emmersdorf

VERANSTALTUNGSFORMEN

- Referate (Großveranstaltungen im Turnsaal der Hauptschule Emmersdorf)
- Seminare
- Begleitausstellungen (Volks- und Hauptschule Emmersdorf)
- Kulturelles Rahmenprogramm

ZIELGRUPPEN

- Kleinkindpädagog/-innen
- Kindergärtner/-innen, Heilpädagogische Kindergärtner/-innen
- Interkulturelle Mitarbeiter/-innen
- Kindergartenhelfer/-innen, Stützkräfte
- Lehrer/-innen an VS, HS und AHS
- Hortpädagoginnen und Hortpädagogen
- Mitarbeiter/-innen in Tagesbetreuungseinrichtungen
- Eltern
- Sozialarbeiter/-innen, Therapeutinnen und Therapeuten
- Ärztinnen und Ärzte, Pädagoginnen und Pädagogen, Psychologinnen und Psychologen
- Personen, die am Thema interessiert sind

ORGANISATIONSBÜRO NÖ MONTESSORI-WERKSTATT

Katrin Piber
NÖ Landesakademie, Neue Herrengasse 17A
3109 St. Pölten
Telefon: 02742 - 294 17 421
Telefax: 02742 - 294 17 425
e-mail: katrin.piber@noe-lak.at

MITTWOCH

14. April



Mag.ª Eva Gruber

18.00 UHR | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
MAG.ª EVA GRUBER

Ein Jahr am Fluss. Kreationen mit Natur, Licht und Zeit

Die Schwarza ist ein glasklarer Fluss, der durch das Höllental (NÖ) fließt. Während zwei Jahren hat Eva Gruber an den Ufern dieses Flusses über dreihundert riesig große und kleinere Gestaltungen aus den vor Ort vorgefundenen Materialien realisiert – aus Schnee und Eis, Blüten, Blättern, Laub, Schwemmhölzern, Ästen, Zweigen und Zapfen. Sie waren nur gemacht für den Augenblick. Das sinnliche Erleben und Spielen in der Natur, die archaische Formensprache mit »Materialien«, die jedem Menschen zur Verfügung stehen, die Natur als Wegweiserin zu mehr Sensibilität: Eva Gruber führt uns in der Ausstellung auf eine meditative Reise durch die Jahreszeiten, die uns erkennen lässt, dass es sich lohnt, aufmerksam wahrzunehmen.

Zu dem Projekt ist 2008 der Bildband „Ein Jahr am Fluss. Kreationen mit Natur, Licht und Zeit“ im Christian Brandstätter Verlag mit einem Vorwort von André Heller erschienen. www.cbv.at

Eva Gruber *1963, Jugend im Schwarztal (NÖ). Studium der Germanistik und Anglistik in Wien. Archivarin im Gugginger „Haus der Künstler“, Buchverkäuferin und Leiterin der Abt. für Presse und PR in den Verlagen Böhlau und Christian Brandstätter. Buchlayout, Autorin, Landart seit 2002. 2009 Jakobspilgerin. Lebt in Gloggnitz, Wien und reisend.

Zur Künstlerin spricht: Christian Schneider,
Universität für angewandte Kunst

Ausstellungseröffnung: LAbg. Mag. Gerhard Karner

Musikalische Umrahmung: Eveline Skarek
„Say Yes & Keep swinging“

DONNERSTAG

15. April

15.00 UHR

Statements zur Eröffnung der NÖ Montessori Werkstatt 2010

Bgm. Ing. Erwin Neuhauser – Bürgermeister von Emmersdorf
HR Dr. Elfriede Mayerhofer – Bezirkshauptmann von Melk
Dr. Christian Milota – GF der NÖ Landesakademie
Rektor Univ. Prof. DDr. Rauscher – Päd. Hochschule NÖ
LSI HR Ing. Leopold Rötzer – Landesschulrat für NÖ
Doris Fross – St.Nikolaus Stiftung Erzdiözese Wien
Dr. Franz Xaver Kerschbaumer – NÖ Montessoriwerkstatt

Mag. Johann Heuras – Landesrat für Bildung und Jugend

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Johann Falter, Flötenspieler

MODERATION

Regina Schönthaler, Abt. K5



Reinhard Kahl

**15.30 UHR | ERÖFFNUNGSREFERAT
REINHARD KAHL**

Fässer füllen oder Flammen entzünden - wie Lernen gelingt

Kinder kommen als Lerngenies auf die Welt. Die Hirnforschung zeigt, dass das menschliche Gehirn gar nicht anders kann, als zu lernen - ein Leben lang. Warum aber dümpelt ausgerechnet in vielen Schulen das Lernen bald nur noch lustlos dahin? Dabei kommen doch fast alle Kinder noch so voller Freude in die erste Klasse!

Der Journalist und Filmautor Reinhard Kahl fragt, wie Schüler und Lehrer damit aufhören, sich wie Untermieter im System zu verhalten? Was heißt es, wenn auch die Institution Schule oder Kindergarten eine Biografie hat, also wenn auch die Institution selbst lernt?

Kahl zeigt Ausschnitte aus verschiedenen Dokumentationen über eigenwillige Kindergärten und Schulen und über Kinder und Jugendliche, bei denen das Lernen eine Vorfriede auf sie selbst wird.

Der Übergang von der Industriegesellschaft zu einer Wissens- und Ideengesellschaft verlangt Bildung endlich zu dem zu machen, was sie immer schon sein sollte. „Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.“ Das schrieb der Schriftsteller, Arzt und Priester François Rabelais bereits vor fast 500 Jahren.

Dr.ⁱⁿ Johanna
Pareigis

**17.15 UHR | PLENARREFERAT
DR.^{IN} JOHANNA PAREIGIS**

Anleitung zum Forschersein- Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene

Wievie! Bildung steckt in einem Tintenfisch?

Kinder und Erwachsene erforschen gemeinsam einen toten Tintenfisch aus dem Fischgeschäft. Sie zeichnen, braten und verspeisen ihn schließlich. Die Kinder probieren: „Wie fühlt sich der tote Fisch an?“ Geschichten aus der Wirklichkeit berichten. Heutzutage erfordert Alltägliche Mut. Vieles „Normale“ ist ungewöhnlich geworden. Eine Zu-Mut-ung? Kinder haben den Mut. Erwachsene können ihn wieder erlernen. Werden Sie Forscher!

Naturwissenschaft trifft auf Kunst und auf Handwerk. Ekel, Ethik und Ästhetik fordern heraus. Arbeit und Bewegung fördern Lernen und Gemeinschaft. Was Kinder und Erwachsene beim gemeinsamen Forschen erleben, berichtet Johanna Pareigis mit viel naturwissenschaftlichem Hintergrundwissen, philosophischen bis pädagogischen Ideen, veranschaulicht mit vielen Bildern; für Eltern, Erzieher, Grundschullehrer und andere Interessierte.

BIOGRAFIE

siehe Seminarteil.

DONNERSTAG

15. April



20.00 UHR | KONZERT
SAFER SIX

Safer Six

Sechs Männer auf der Bühne und zwischen ihnen und dem Publikum nur das Mikrofon.

Sechs Sänger, die bei jedem Konzert mit Sicherheit das Beste im Mann hervorbringen – seine Stimme!

Sechs Vokalkünstler, die grooven wie eine Rockband und im nächsten Moment sanfte Balladen erklingen lassen!

Sechs unverwechselbare Einzelstimmen, vereinigt in bestechender Ensembleharmonie, die mit gesanglicher Souveränität, Charme und Energie das Publikum im Sturm erobern!

Mit einem Best of-Programm singen und grooven die sechs Sänger im typischen Safer-Six-Sound – mal kraftvoll und dynamisch, mal verführerisch sanft und gefühlvoll durch Rock- und Pophits der letzten 5 Jahrzehnte.



**Den Künstlern viel Applaus.
Den Besuchern viel Vergnügen.**

Kultur ist die Würze des Lebens. Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIEGESELLSCHAFT



www.spknoe.at

FREITAG

16. April



9.00 - 16.00 UHR
FORSCHERGEIST VON
ANFANG AN

54 Seminare



Dr.ⁱⁿ Donata
Elschenbroich

20.00 UHR | ABENDVORTRAG/
FILMPRÄSENTATION
MIT DR.^{IN} DONATA ELSCHENBROICH

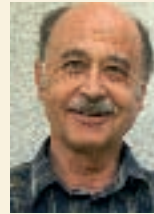
LEBENSERWARTUNG. Die Alten und die Kinder in Japan

Japan und Deutschland sind bekanntlich die modernen Gesellschaften mit dem höchsten Anteil alter Menschen. Und Japan hat eine lange Tradition der Selbstkultivierung bis ins hohe Alter. Was bedeutet das für die Beziehung der Generationen?

Der Film beobachtet in Japan, was Kinder und alte Menschen für einander tun können: in Kindergärten und Pflegeheimen, in der Familie, mit Großeltern und Urgroßeltern, in Kooperativen und in Demenzzentren. Der Film entdeckt schließlich ein einzigartiges Beispiel von „Child-Assisted Therapy“ im Pflegezentrum Showa am Stadtrand von Tokio - und wie sie die LEBENSERWARTUNG steigert für Kinder und für alte Menschen.

SAMSTAG

17. April



Prof. Remo Largo

9.00 UHR
PROF. REMO LARGO (ZÜRICH)

Individualität des Kindes - Herausforderung oder Störfaktor?

BIOGRAFIE

Remo Largo (65) ist emeritierter Professor für Kinderheilkunde. Er hat von 1975 bis 2005 die Abteilung „Wachstum und Entwicklung“ an der Universitäts-Kinderklinik Zürich geleitet. Im Zentrum seiner wissenschaftlichen Tätigkeit standen die Zürcher Longitudinalstudien, in denen die Entwicklung von mehr als 800 Kindern von der Geburt bis ins Erwachsenenalter erforscht wurde. Largo publizierte 120 wissenschaftliche Arbeiten sowie populärwissenschaftliche Fachbücher wie „Babyjahre“ (1993), „Kinderjahre“ (1999), „Glückliche Scheidungskinder“ (2004) und „Schülerjahre“ (2009). Remo Largo ist Vater von drei Töchtern und Großvater von vier Enkelkindern.

INHALT

Ein kindgerechter Umgang in Familie und Schule orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Eigenheiten der Kinder. Folgende Fragen stehen zur Diskussion:

- Wie verschieden können Kinder sein?
- Wie verschieden kann ein Kind in sich sein (unterschiedliche Fähigkeiten)?
- Was heißt es, auf die Individualität des Kindes einzugehen?
- Weshalb ist ein individualisierter Umgang für Kind und Gesellschaft wünschenswert?

SAMSTAG

17. April



Mireille Hartmann

11.00 UHR
MIREILLE HARTMANN (PARIS)

Astronomie ist ein Kinderspiel

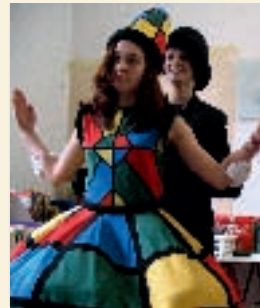
Ist es wirklich möglich, ganz junge Kinder in die Astronomie einzuführen? Eine zwanzigjährige Erfahrung bestätigt dies: Ja, das lässt sich im Kindergarten Dank eines fächerübergreifenden Zugangs machen.

Wir werden sehen, dass für vier- bis sechsjährige Kinder ganz einfache Aktivitäten des Beobachtens, des Experimentierens und der Simulation unterbrochen mit solchen, die an Vorstellungskraft und Kreativität appellieren, durchaus möglich sind. Sonne, Erde und Mond werden Themenschwerpunkt sein (einige Zugänge zu den Planeten und Sternen werden freigelegt).

BIOGRAFIE

siehe Seminarartikel

Übersetzung: Erwin Landrichter



12.00 - 12.30UHR
Circus KAOS
 zeigt ein

FEST der HARLEKINE

Die jungen Artist/-innen des Circus KAOS entführen die Zuschauer/-innen in ihre Zirkuswelt und begeistern sie mit verschiedenen Darbietungen wie Einradfahren, Jonglieren, Tuchakrobatik und Clownerie. Jeder Ort verwandelt sich so zum Fest der Harlekine.

**Wir lassen die Werkstatt
 ausklingen ...**



*„Der Mensch hat keinen Wert,
sondern Würde“*

I. Kant

MONTESSORI SEMINARE
16. APRIL 2010

SEMINAR 1

Die Macht der Stimme - Richtig sprechen in pädagogischen Berufen



Ingrid Amon

BIOGRAFIE

Ingrid Amon ist selbst ausgebildete Pädagogin und gilt als profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum. Zwanzig Jahre Erfahrung als Sprecherin und Moderatorin unter anderem beim ORF und fast dreißig Jahre als Trainerin für Sprechtechnik, Rhetorik und Präsentation sprechen für sich. Ingrid Amon wurde 1960 in Vorarlberg geboren. Sie ist Gründerin des Instituts für Sprechtechnik in Wien, Mitglied des Austrian Voice Institute und Präsidentin des Europäischen Netzwerkes der Stimmerufe

INHALT

- Den stimmlichen Herausforderungen und Belastungen des pädagogischen Alltags besser gewachsen sein.
- Kurze individuelle Stimmanalyse
- Wie wichtig ist Stimme?
- Wie wirken Stimme und Sprechtechnik auf die Zuhörer?
- Stimme bestimmt: Sprechtechnik und Stimme gekonnt einsetzen
- Stimmlichen Stress im Schulalltag bewältigen
- Training der Sprechwerkzeuge: Warm-up-Maßnahmen

• **SEMINARORT:** Hotel Pritz, Emmersdorf

SEMINAR 2

Dem Abenteuer auf der Spur



Toni Anderfuhren

BIOGRAFIE

Toni Anderfuhren (CH) und die Spielträumer. Mit Blick über den Sandkastenrand entwickelt der SPIELTRÄUMER gemeinsam mit Kindern Schulhofprojekte, Konzeptionen für Spiel- und Lebensräume und erzählt in Vorträgen darüber. In vielfältigen Kooperationen werden neue Wege für vernetztes, gestalterisches, verspieltes Handeln im öffentlichen Raum erarbeitet. Frei nach dem Motto: „Was immer Sie für eine Lösung suchen, der Spielträumer macht Ihnen ein Problem daraus.“

INHALT

In unbekannte Welten eintauchen, Abenteuer erleben, Grenzen überschreiten, heiße Themen ausloten – vor fünfzig Jahren entstanden die ersten Abenteuerspielplätze. Ihre Ziele und Konzeptionen brauchen und fordern immer mehr Spiel- und Freiraum, den unsere Alltagswelt meist verweigert. Wir erobern ein wildes Stück Auenwald und machen es zu unserem Abenteuerspielgelände. Wir lassen uns von der Natur anstecken, stürzen uns in unbekannte Geschichten und stellen uns gemeinsam den Gefahren, die wir mit unserem „Tun“ voller Lebensfreude und Gestaltungslust aus der Wildnis locken.

- **MITZUBRINGEN:** Arbeitskleidung, gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, Regenschutz, Taschenmesser, ev. Klappsäge, Astschere, Handspaten, zwei Stricke und eine abenteuerliche Erinnerung an wilde Kinderzeiten.
- **SEMINARORT:** Hotel Pritz, Emmersdorf und Auengebiet um Emmersdorf

Dem LEBEN in der Schule eine Chance geben



Gabriele Auersperg

BIOGRAFIE

Gabriele Auersperg: Ich habe schon als kleines Mädchen in der Geborgenheit meines Wiener Gartens am liebsten „Schule“ gespielt. Interessant daran ist vielleicht, dass immer eine Vielzahl Tiere dabei war und alles sich unter Vogelgezwitscher und im Beisein meines Hundes abspielte. Dabei ist es geblieben: Ich glaube an den Erfahrungsraum VOLKSSCHULE, der in emotionaler Geborgenheit Wissen, Weisheit und die Liebe zur Schöpfung vermitteln kann. Deshalb sind unsere 2 Therapiepferde, mein Therapiehund, unsere große Waldwiese, die Hügel und Berge unserer unmittelbaren Heimat integraler Bestandteil meiner Pädagogik.

INHALT

„GOTT ATMET IM STEIN - SCHLÄFT IN DER PFLANZE - TRÄUMT IM TIER - UND ERWACHT IM MENSCHEN!“

Ich will Kindern eine Naturbeziehung ermöglichen, die sie sowohl zu innerem wie äußerem Wissen um ökologische Zusammenhänge befähigt, ihnen aber auch hilft persönliche Beziehung zu Bäumen, Wild- und Kulturpflanzen aufzubauen.

- Naturkundliches
- Mit Bäumen sprechen lernen
- Nahrhafte Landschaft
- In der Begegnung mit der Natur mich selbst betrachten
- Den SONNENGESANG von Franz von Assisi für Kinder umsetzbar machen
- PILGERN - die unerlässliche Reise, um anzukommen wo man ist

Wissenswertes zum Thema, Vorstellen meiner eigenen Tätigkeiten und Projekte, Versuch einer Selbstfindung innerhalb des Themenbereiches, viele praktische Übungen und Spiele für Groß und Klein umsetzbar.

- **MITZUBRINGEN:** Schreibzeug mit guter Unterlage, damit man auch im Freien schreiben kann. Bequeme Kleidung und Regenschutz; das Lieblingsgedicht und das Lieblingsbuch, wenn vorhanden ein Pflanzenbestimmungsbuch
- **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

WA ME NA-Water the MEmory of NATure



Herward Auersperg

BIOGRAFIE

Herward Auersperg: Schon als kleines Kind war mein liebster Aufenthaltsort die Krone großer Bäume. Ich konnte den Wunsch meiner Eltern, im Theresianum zu maturieren, nicht erfüllen und wurde Postbote und Bergbauer in den Kärntner Bergen.

Vor etwa 25 Jahren begann meine Tätigkeit als Kompostforscher und Baumchirurg, einige Jahre in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftler Gernot Graefe. Zurzeit widme ich mich fast ausschließlich der Herstellung von WA ME NA(Water the MEmory of NATure)- als Heilmittel für die Landschaftskörper. Vor einem Jahr hat meine Zusammenarbeit mit dem Verein Morgenstern begonnen, so kann ich langsam psychisch-labile und geistig behinderte junge Menschen - sagen wir lieber seelenpflegebedürftige Jugendliche in meine Arbeit integrieren.

INHALT

Ich beschreibe den Prozess, der dazu führte, WA ME NA zu entwickeln. Dieser ist und bleibt eine Abenteuerreise, angeleitet von meinem inneren Baumeister. Dankbar wird mir immer bewusster, dass diese Instanz, die wir „Schicksal“ nennen, so etwas wie eine vorbereitete Umgebung für mich darstellt, die mir diese Arbeit überhaupt ermöglicht hat.

Einerseits werde ich die einzelnen Materialien vorstellen, ihre Wirkweise beschreiben und über die Forschungsergebnisse des Institutes IBBU (Institut für Biosensorik) berichten, andererseits werde ich über meine Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Vereins Morgenstern erzählen. Ich kompostierte in Domform, da diese äußere Form die hohe Aktivität der Mikroorganismen fördert.

- **MITZUBRINGEN:** Großes Interesse an der Heilung unserer Erde, bequeme Kleidung, in der man auch gerne ins Freie geht
- **SEMINARORT:** Hotel Pritz, Emmersdorf

SEMINAR 5

Symbole - Die Sprache der Natur



Erika Berthold

BIOGRAFIE

Erika Berthold; geb. am 26. März in Wien, Beruf: Numerologin, Seminar- und Ausbildungsleiterin, Energetikerin, davor 18 Jahre Erfahrung als Volksschullehrerin. Leidenschaft: Symbole, Naturwesen, Erdheilungen

INHALT

Das Universum ist aus Zahlen und Geometrie aufgebaut.

In Zahlen, Buchstaben, Namen, Strichcodes und geometrischen Zeichen sind Botschaften und Geheimnisse codiert, die den ewig gültigen Gesetzen der Natur entsprechen.

Die Symbolkräfte, wissend angewandt, wirken entwicklungsfördernd und heilend. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie diese sinnvoll übersetzen und nutzen können.

- **MITZUBRINGEN** Schreibzeug mit Farbstiften
- **SEMINARORT** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 6

Forschend-begründendes Lernen am Übergang Primar/Sekundarstufe am Beispiel der Fotosynthese



Christian Bertsch

BIOGRAFIE

Christian Bertsch studierte in Innsbruck, Wien und Cuiabá (Brasilien) Biologie und Sport auf Lehramt. Nach seinem Studium arbeitete er im Rahmen eines EU-Projektes an Unterrichtsmaterialien zu forschendem

Lernen. Seine Arbeiten wurden mit dem IMST-Award (Innovation in Mathematic and Science Teaching) und dem Köck Wissenschaftspreis für kindgemäße Pädagogik ausgezeichnet. Christian Bertsch unterrichtet in einer AHS, arbeitet in der Lehrer/-innenfortbildung und bei generation:innovation, einer Initiative des bmvt zur Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in Österreich.

INHALT

In diesem Workshop werden Unterrichtsmethoden erlernt, die das selbstständige Forschen und das selbstständige Problemlösen der Schüler/-innen fördern. Ausgehend von den alltäglichen Beobachtungen der jungen Lerner zum Thema Luft und Pflanzenwachstum erarbeiten die Schüler/-innen das Thema Fotosynthese. Die präsentierten Unterrichtsmethoden und -materialien lassen sich unmittelbar und ohne zusätzliche Vorbereitung in der Klasse einsetzen.

- **SEMINARORT** Volksschule Emmersdorf

SEMINAR 7

Die Naturwissenschaften in der Küche



Mag. Ronald Binder

BIOGRAFIE

Mag. Ronald Binder, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Weigel, Mag.^a Elisabeth Nowak; AHS-Lehrer/-innen für die naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Mathematik, Chemie und Biologie; Mitarbeit am Institut für Fort- und Weiterbildung der KPH Wien/Krems

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Weigel

INHALT

Mit einfachen Experimenten soll den naturwissenschaftlichen Phänomenen alltäglicher Vorgänge rund um das Kochen nachgegangen werden.

Mag.^a Elisabeth Nowak

Wie kocht man energiesparend? Warum wird Brot beim Kauen süß? Wie wird Käse gemacht? Wie ist denn nun wirklich ein Hühnerbein aufgebaut? Warum ist eine Pizza nicht an jeder Stelle gleich heiß? Warum wächst ein Gummibärchen im Wasser? Warum liegen in einer Müslipackung die größeren Stücke immer oben? Warum wird man von hartem Wasser nicht erschlagen? Warum ist die Erdbeere keine Beere? Warum verfärben sich Rotkrautreste beim Abwaschen? An welchen Blüten sammeln die Bienen für mein Honigbrot?

Fragen wie diese stehen im Zentrum dieses Programms, das die unmittelbare Umsetzbarkeit im experimentell orientierten Unterricht zum Ziel hat.

• **SEMINARORT** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 8

Labyrinth und Naturmandalas bauen und verwenden



Gernot Candolini

BIOGRAFIE

Gernot Candolini (*1959) lebt mit seiner Familie in Innsbruck. Er hat Biologie studiert und arbeitet als Lehrer, Buchautor, Fotograf und Designer von Labyrinthen.

Er und seine Frau haben 1996 gemeinsam mit anderen Familien die Montessorischule und das Kinderhaus Innsbruck gegründet, in der er einige Jahre selbst als Montessorilehrer unterrichtet hat.

INHALT

Es wird gezeigt, wie Labyrinth konstruiert und mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden können. Es werden Möglichkeiten beschrieben, wie man ein Labyrinth einsetzen kann. Gemeinsam wird das große Labyrinth von Emmersdorf begangen.

Es wird das Gestalten von Naturmandalas in freier Natur gezeigt und ausprobiert und in die Grundregeln der Arbeit mit selbstgestalteten Mandalas eingeführt.

• **SEMINARORT** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 9

Erfahrungsräume unter freiem Himmel



Julia Csongrady

BIOGRAFIE

Csongrady Julia; Kindergärtnerin, Montessoriausbildung, Initiatorin einer Elterninitiative und eines Kulturprojektes.

Tätigkeitsbereiche: Gestaltungsberatung für Spiel- und Freiflächen sowie Therapiegärten. Seminare und Vorträge zum Thema „Erfahrungsräume unter freiem Himmel“ „Großeltern, die beste Erfindung seit es Kinder gibt“

INHALT

Unsere Umwelt verändert sich ständig. An Plätzen, wo wir als Kinder noch ungestört Naturerfahrungen sammeln konnten, tost heute vielleicht schon der Straßenverkehr vorbei... Zunehmend sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Kindern geschützte Erfahrungsräume schaffen zu müssen. Der Garten des Kindergartens kann einer davon werden.

Was suchen Kinder, wenn sie im Freien unterwegs sind? Spielend, forschend sich vielfältig bewegend?

Welche Strukturen brauchen Kinder, um Angebote für ihre Bewegungs- Sprach- Raumerfahrungs- Sinnesentwicklung (und noch viel mehr) zu bekommen?

Wie muss ein Garten gestaltet sein, um Naturerfahrung zuzulassen?

Ökologische und pädagogische Überlegungen zu Spielgeräten, Fallschutz, Eigenbau von Spielangeboten. Sicherheit, Risiko, Aufsichtspflicht, Selbstsicherheit!? Fragen zur Praxis, Organisatorisches sowie viele Bild- und Planbeispiele machen Lust tätig zu werden. Nicht immer ist ein großes Budget notwendig!!!

- **MITZUBRINGEN** Mitbringsel aus der Natur
- **SEMINARORT** Kindergarten Emmersdorf

SEMINAR 10

Heilpädagogisches Trommeln und gruppendynamisches Training



Ibrahim Diallo, Renate

BIOGRAFIE

Ibrahim Diallo, geborener Senegalese, arbeitet seit 16 Jahren in einer sozialen Einrichtung, wo suchtkranke Menschen betreut werden. Er führt eine Praxis in Bad Vöslau: Diallozentrum für Energetik: traditionelle und alternative

Methoden, wo folgendes angeboten wird: Reiki, schamanische Ausbildungen, Kräuterkunde, Körpersprache, Traumdeutung, ...

INHALT

Viele Menschen leiden unter Konzentrationsschwierigkeiten, sind gestresst und finden damit keinen Zugang zu ihrem inneren Frieden. Trommeln hilft das Tor zu öffnen.

- **MITZUBRINGEN** eigene Trommeln
- **SEMINARORT** Pfarrsaal Emmersdorf, Hofamt 1

Es bedarf gar nicht vieler äußerer Veränderungen.

Leben ist Veränderung.

Denn wir verändern die Welt vom Herzen her.

Rainer Maria Rilke

Mit Pferden spielen



O. Fred Donaldson



Gabi Liesenfeld

BIOGRAFIE

O. Fred Donaldson hat den Begriff des „Ursprünglichen Spiels“ geprägt, womit er ein Spielen meint, das aus dem jeweiligen Moment heraus entsteht, aus der Beziehung miteinander, jenseits von kulturell Geschaffenem und Erlerntem. Er ist Autor des Buches „Von Herzen spielen“ (Arbor-Verlag, 2004) und leitet weltweit Seminare zu diesem Thema. Er spielt mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, mit Straßengangs, Strafgefangenen, Krebspatienten, behinderten Kindern aber auch Managern, Unternehmensberatern und Pädagogen, außerdem mit wilden Tieren wie Wölfen, Löwen, Grizzlybären oder Delphinen, Walen und Rochen.

Gabi Liesenfeld, 45, hat lange Zeit als Journalistin und Autorin für Radio und Fernsehen gearbeitet. Bis vor 4 Jahren betreute sie das pädagogische Magazin „Freigeist“, das von der Lernwerkstatt im Wasserschloss herausgegeben wird. Nach ihrer Ausbildung in der Tierkommunikation begann sie ihren Weg als Spielgefährtin und Übersetzerin von O. Fred Donaldson.

Seit 3 Jahren spielt sie in Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen in Niederösterreich mit Kindern und leitet Seminare für Erwachsene.

INHALT

Schreib auf, was du über Pferde weißt.
Alles, was dir dazu einfällt.
Und dann vergiss das alles.
Ein Pferd ist ein Lebewesen wie du.
Da ist nichts, was euch unterscheidet.
Kannst du das?

Bei diesem Seminar wird es darum gehen, in Kontakt zu kommen. In Kontakt mit uns selbst, der Natur und jedem Wesen, dem wir begegnen. Wenn wir ins Spiel kommen wollen, müssen wir vergessen, wer wir sind und was wir sind. Und welche Vorstellungen wir von uns und dem Wesen haben, das uns gegenübersteht. Sei es ein Mensch, ein Schmetterling oder ein Pferd.

Wir alle sind nur Spielarten des Lebens – oder wie Fred Donaldson es ausdrückt: „Faces of god“.
Wenn es uns gelingt, mit unserem Gegenüber wahrhaftig in Kontakt zu kommen, dann öffnen sich die Herzen und wir erkennen, dass es nur darum geht, Liebe zu geben und Liebe zu empfangen.
Dann wird jeder Konflikt überflüssig.

Mitzubringen: Bequeme Outdoorkleidung für jedes Wetter, evtl. Decke zum Draufsetzen

- **SEMINARORT** Reiterhof der Familie Reithmayer
3644 Mödelsdorf 6

SEMINAR 12

Persönlichkeitsentwicklung durch kosmische Erziehung

Mag.^a Eva Donhauser

BIOGRAFIE

Mag.^a Eva Donhauser; Ich habe Ma-Physik Lehramt an der Uni Wien studiert, 7 Jahre an der AHS unterrichtet, 3 Kinder bekommen neue Orientierung während der Karenzzeit, Mediationsausbildung und Montessoriausbildung bei Claus Kaul. Gründung der privaten Volksschule „Ich bin ich“ September 2004, unterrichte dort seit Anfang an

und leite die Schule, Mitarbeit an der neuen Mittelschule in Neulengbach seit September 2009.

INHALT

Anhand ausgewählter kosmischer Themen möchte ich die genaue Durchführung im Unterricht und die Entwicklungschance der Kinder erarbeiten. Es ist mir extrem wichtig herauszuarbeiten, was diese andere Arbeitsweise für die Persönlichkeit der Kinder bedeutet und dies mit Beispielen von Kindern meiner Schule erläutern.

• **SEMINARORT** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 13

Kunst + Natur schafft Wissen



Mag. Alexander Eggenhofer

BIOGRAFIE

Mag. Alexander Eggenhofer; Kunsttherapeut (Gründer des MAL-College) Dipl. Lebens- und Sozialberater, bildender Künstler, Berater und Coach, Studium: Kommunikationswissenschaften, lebt und arbeitet in Wien und im Waldviertel, Vater von 2 Kindern.

INHALT

Die Kunst gibt uns die fantastische Möglichkeit Dinge, die nicht durch die Sprache ausgedrückt werden können zu erleben und auszudrücken. Die Kunst wird nicht als Illustrationselement oder Visualisierungswerkzeug verwendet, sondern um durch das künstlerische Handeln ein (Kunst-) Werk zu schaffen, welches Lösungsmöglichkeiten für den Einzelnen bietet. Ein Medienwechsel von einem künstlerischen Medium in ein anderes kann zu einer Vertiefung und Verstärkung des Ausdrucks und des Werks führen. So können sich die Lösungen und neuen Ideen über das künstlerische Tun klarer zeigen und herauskristallisieren.

Wir werden uns mit Freude und spielerischem Tun unter anderem mit der Poesie, der Landart, der Installation und dem Malen beschäftigen.

Das Wesentliche ist mit dem Herzen, dem Geist und der Kunst sichtbar.

• **MITZUBRINGEN:** Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Schreibsachen

• **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

SEMINAR 14

Die Dinge, Alltagsgegenstände, enthalten das Wissen der Welt



Dr.ⁱⁿ Donata Elschenbroich

BIOGRAFIE

Dr.ⁱⁿ Donata Elschenbroich, Deutsches Jugendinstitut München/Frankfurt a. M., Forschungsschwerpunkt Kindheit im internationalen Vergleich. Publikationen u. a. „Anleitung zur Neugier“ (1996), „Weltwissen der Siebenjährigen“ (2001, übersetzt in neun Sprachen) und „Weltwunder“ (2005).

Mit Otto Schweitzer Produktion der Filmreihe „Wissen und Bindung“ mit über 20 einstündigen Filmen zu Themen der früheren Bildung.

INHALT

Die Dinge, Alltagsgegenstände, enthalten das Wissen der Welt. „Ich werde nie vergessen, was mir die Dinge beigebracht haben“ (Pier Paolo Pasolini). Wie kann dieses Wissen aufgeschlossen werden für Kinder? In „Weltwissen-Vitrinen“, „Wunderkammern des Lernens“ werden in Kindergärten und Grundschulen Alltagsgegenstände, Werkzeuge und Instrumente gesammelt, damit die Kinder sie bespielen, ausleihen und erforschen können. Aus dem Kindergarten und der Grundschule an den Familientisch! Das Elternhaus gilt mehr denn je als der entscheidende Bildungsort, der das institutionelle Lernen begleiten und verstärken muss. Sequenzen aus zwei Filmen von Donata Elschenbroich zeigen, wie viele Familien in sehr unterschiedlichen Milieus die „Elternhaus-Aufgaben“ mit großer Handlungslust aufgegriffen haben. Als hätten sie nur darauf gewartet!

- **MITZUBRINGEN:** Ein DING mitbringen (Alltagsgegenstand, Werkzeug, Instrument) das ihnen viel bedeutet/von dem sie etwas gelernt haben/über das sie mit Kindern ins Gespräch kommen möchten.

- **SEMINARORT:** alter Turnsaal, Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 15

Natur er-„leben“ & be-„greifen“



DI Dipl.-Päd.ⁱⁿ Birgit Gegenbauer

BIOGRAFIE

DI Dipl.-Päd.ⁱⁿ Birgit Gegenbauer, „die umweltberatung“ NÖ, Kompetenzzentrum für Umweltbildung, Schwerpunkte in den Bereichen Garten und Boden

Mag.^a Martina Luger, „die umweltberatung“ NÖ, Kompetenzzentrum für Umweltbildung, Schwerpunkte in den Bereichen Garten, Boden und Wasser



Mag.^a Martina Luger

INHALT

„Nur was man kennt, kann man auch schützen!“ Kinder und Jugendliche brauchen Naturerfahrungen und Wissen um ökologische Zusammenhänge, um ein Bewusstsein für die Natur zu entwickeln. Im Seminar werden anschauliche Methoden, Materialien und naturpädagogische Spiele für den Unterricht präsentiert. Natur mit allen Sinnen er-„leben“ und be-„greifen“ steht dabei im Vordergrund!

Im ersten Teil stehen die Themen Naturkreislauf und Boden im Vordergrund.

Der zweite Teil widmet sich Versuchen und Experimenten für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Mitmachen, staunen und lernen!

- **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

SEMINAR 16

„Wie das Leben natürlich Wissen schafft“ Abschied, Trauer, Tod



Christa Schrammel

BIOGRAFIE

Christa Schrammel: geb. 1957 in Amstetten, Kindergartenpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Supervisorin und Coach, Motopädagogin, Motogeragogin



Mag. Irmgard Grassegger

Mag. Irmgard Grassegger: Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coaching; Berufserfahrung: Als Psychologin tätig in freier Praxis für familienrechtliche Angelegenheiten bzw. in steiermärkischen Kindergärten (Heilpädagogische Gruppe und Integrative Zusatzbetreuung); seit 1992 als pädagogische Beraterin im Kindergartenwesen Niederösterreich; Seminartätigkeit; Psychotherapeutin in freier Praxis.

INHALT

Wir möchten das Lebensthema „Abschied nehmen“ ansprechen. Es begegnet uns täglich und in den großen Themen Scheidung, Krankheit, Tod, Behinderung, ...

Was ist Kindern zumutbar?

Eigener Umgang mit der Thematik.

Was brauchen wir und Kinder in Krisen?

Entwicklungspsychologische Überlegungen: Todeskonzept

Phasen der Trauerarbeit.

Wie kann ich Kinder darauf vorbereiten, dass z. B. Krankheit und Tod Teile unseres Lebens sind?

• **SEMINARORT:** Schlosshotel Familie Rieder, Emmersdorf

SEMINAR 17

Du bist kreativ



Mag. Eva Gruber

BIOGRAFIE

Mag. Eva Gruber; geb. 1963, Jugend im Schwarztal (NÖ). Studium der Germanistik und Anglistik in Wien. Archivarin im Gugginger „Haus der Künstler“, Buchverkäuferin und Leiterin der Abt. für Presse und PR in den Verlagen Böhlau und Christian Brandstätter. Buchlayout, Autorin, Landart seit 2002. 2008 erscheint „Ein Jahr am Fluss. Kreationen mit Natur, Licht und Zeit“. 2009 Jakobsperlerin. Lebt in Gloggnitz, Wien und reisend.

INHALT

Ziel ist, bemerken zu helfen, dass es jeder und jedem jederzeit möglich ist, kreativ zu sein. Wichtig ist dabei vor allem Aufmerksamkeit sich selbst und dem Gestaltungsmedium, -raum gegenüber. In diesem Seminar sollen Arbeiten mit Erde, Kieseln, Hölzern helfen, den Blick auf die eigene Kreativität zu lenken:

Jeder kreativen Tätigkeit unterliegt wohl das Bedürfnis, innere Bilder oder wichtige Inhalte zu äußern. Naturgestalterischen Arbeiten eignen darüber hinaus einige Besonderheiten: ihre formale Einfachheit, das Spiel mit der Natur - unterschiedlichen Lichtstimmungen und Witterungsverhältnissen, verschiedene Zeitaspekte, das sinnliche Sein im Hier und Jetzt, das meditative Erleben und Spielen mit der Natur - eine heilsame Rückverbindung an das „innere Kind“. Die Natur ist dabei Voraussetzung, Gestalterin, Zerstörerin der Bilder und Wegweiserin.

Die Naturgestaltung ist einer von unzähligen Wegen kreativ zu sein. Sie soll helfen, zu bemerken, dass die Möglichkeit zur Kreativität in einem und rund um einen ständig da ist!

- **MITZUBRINGEN:** Bequeme Arbeitskleidung (auf dem Boden knien)
- **SEMINARORT:** Volksschule Emmersdorf

SEMINAR 18

**Unglaublich einfach -
einfach unglaublich**Univ. Prof. Dr. Werner
Gruber**BIOGRAFIE**

Univ. Prof. Dr. Werner Gruber: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Experimentalphysik an der Universität Wien. Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Physik-Didaktik“ und der Arbeitsgruppe „Komplexe dynamische Systeme“ - neuerdings „Physik physiologischer Prozesse“. Lehraufträge für mehrere unterschiedliche Vorlesungen (Wie erkläre ich es meinem

Schüler?, Schulversuchspraktikum II, Rechenübungen für Experimentalphysik, Brain Modelling I, Brain Modelling II, Komplexe dynamische Systeme - Computerübungen I + II, Biophysikalisches Praktikum). Seit 1. März 1997 Schulbuchautor, Ganz klar: Physik 2/3/4, HS und AHS, Verlag Jugend und Volk

INHALT

Anhand von verschiedenen Freihandexperimenten wird die Physik spannend. So wird zum Beispiel erklärt, wie man sich ein schwarzes Loch baut, wie Körper fallen und wie man die schnellste Eierspeise zubereitet.

Zusätzlich soll aber auch noch ein Überblick über laufende Forschungen zu dem Thema extraterrestrisches Leben gegeben werden.

Abschließend soll gezeigt werden, wie man einen perfekten Papierflieger baut und was man dabei alles lernen kann.

• **SEMINARORT:** Schlossstüberl Luberegg

SEMINAR 19

**Die Sonne, die Erde und der
Mond im Kindergarten**

Mireille Hartmann

BIOGRAFIE

Mireille Hartmann hat, als sie in der französischen „École Maternelle“ (Kindergarten) arbeitete, eine „Pädagogik des Verwunders“ praktiziert, indem sie die jungen Lernenden in die Naturwissenschaften, darunter auch die Astronomie, einführte. In der Folge ist sie der Aktion Wissenschaft zum Anfassen (Experimentalwissenschaften in der Schule) beigetreten, schreibt Bücher über Wissenschaftspädagogik und hält Ausbildungsseminare für Lehrende ab.

INHALT

Um die Sterne den Kindern näher zu bringen, braucht es weder bestimmte Fachkenntnisse noch komplizierte Unterrichtsmaterialien. Bei den verschiedenen Aktivitäten wird deshalb nur mit Lampen, Kugeln, Modellen und verschiedenen kleinen Objekten manipuliert. Was die Sonne betrifft, schlagen wir ein paar Experimente mit Licht und Schatten vor; was die Erde anlangt, werden wir sehen, wie wir die Phänomene von Tag und Nacht sowie der Jahreszeiten simulieren können; für den Mond werden wir seine Phasen spielerisch reproduzieren. Das nötige Material steht vor Ort zur Verfügung, ebenso eine Dokumentation über die Sterne, Fotos sowie Kinderzeichnungen.

• **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 20

Heilpflanzen-Wissen
in der Natur erfahren

Hilla Hatzfeld

BIOGRAFIE

Hilla Hatzfeld; Ergo-, Gestalt- und Psychotherapeutin. Lehrtätigkeit am Psychotherapieinstitut Rhein/Eifel (D), Führung einer ergotherapeutischen Praxis und seit 2005 Leiterin der Heilpflanzenschule Belladonna in Hofamt Priel (A). Hier wird in Seminaren und Ausbildungen traditionelles und modernes Heilpflanzenwissen vermittelt.

INHALT

Sehen, fühlen, riechen, schmecken, lauschen, erfahren, meditieren- so erkennen in allen traditionellen Kulturen bis heute die Menschen die Qualitäten von Heilpflanzen.

Paracelsus lehrte schon zu seiner Zeit, dass es wichtiger sei in den Blättern der Bäume zu lesen als Tausende von Seiten in gelehrigen Büchern zu studieren.

Wie wird Pflanzenerkenntnis gewonnen, wenn wir die Bücher weglassen?

Signaturenkunde in Anlehnung an Paracelsus wird erläutert und sofort praktisch angewendet und auch in der Natur erfahren. Paracelsus hat gesagt, wer wirklich heilkundig werden will, muss durch das Examen der Natur gehen.

In diesem Sinn wollen wir uns auch viel in der Natur aufhalten, Erfahrungen sammeln, zusammentragen in der Gemeinschaft und sehen, wie wir diese kleinen Erfahrungen anwenden können.

- **MITZUBRINGEN:** Wettergerechte Kleidung, Papier, Buntstifte
- **SEMINARORT:** Gemeindezentrum Hofamt Priel

SEMINAR 21

Klimaschutz und Verkehr



Maria Hawle

BIOGRAFIE

Maria Hawle, geb. 1982, seit Oktober 2001 bei Klimabündnis Österreich; Projektleitung von Klimaschulprojekten wie z.B. Schulen und Kindergärten im Klimabündnis „Kindermeilenkampagne, klima:aktiv mobil Aktions- und Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Schulen und Jugend“, Schulworkshops.

Dipl.-Ing. in Angelika
Swoboda-Moser

DI Angelika Swoboda-Moser, geb. 1977 in Neunkirchen (NÖ); Studium Landschaftsplanung und -pflege (BOKU), Diplomarbeit zur Thematik Umweltbildung im Naturpark Sparbach und Naturpark Hohe Wand; Ausbildung „Neue Wege des Lernens“; seit 2002 beim Klimabündnis NÖ - zuständig für Schulen: Projektleitung „Klimafit zum Radlhit. Erfahre dein Land!“ (www.radlhit.at) & NÖ-Schulen-Betreuung zu Klimabündnis-Angeboten, wie Kindermeilenkampagne, Schulworkshops und Schulen im Klimabündnis.

INHALT

Das Verkehrsproblem hat auch vor Schulen nicht Halt gemacht: die Zahl der Schüler/-innen, die ihren Schulweg im Auto zurücklegen, nimmt stetig zu - mit Auswirkungen auf ihr Sozialverhalten, ihre Konzentrationsfähigkeit, ihre Gesundheit und die Umwelt. Für immer mehr Schulkinder fällt der selbstständig zurückgelegte Schulweg als tägliches Erfahrungsfeld weg. Die Folgen sind fehlende eigenständige Erfahrungen, Bewegungsmangel, weniger „unkontrollierte“ Sozialkontakte, erhöhte Indoor-Aktivitäten. Mobilitätserziehung an Schulen sowie das Erstellen von Schulmobilitätsplänen können diesem Trend entgegenwirken. Dieses Seminar soll zum einen Hintergrundwissen zum Thema Mobilität und Klimaschutz aber auch praxisnah und umsetzungsorientiert zahlreiche Erfahrungsbeispiele aus dem Pflichtschulbereich vermitteln.

- **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

Gesundes Wohnen mit Feng-Shui - Energie für Haus und Körper



Beatrix Hintermair

BIOGRAFIE

Dipl. Wega-Feng-Shui-Beraterin Beatrix Hintermair, wohnhaft in der Wachau, verheiratet, 2 Töchter (15 und 11 Jahre). Ich habe vor rund 10 Jahren eine 2-jährige Feng-Shui Ausbildung (inkl. Radiästhesie) mit Diplom abgeschlossen. Schulen, KG, Arztpraxen, Privathäuser, Gärten usw. gehörten zu meinen bisherigen Projekten. Auch Vorträge, Seminare und Unterrichtseinheiten sind mein Beschäftigungsgebiet. In den letzten Jahren absolvierte ich eine Ausbildung zur Prana-Vita-Therapeutin und zum Löschen von Allergien eine Ausbildung in N.A.E.T. (eine äußerst effektive Form zum Eliminieren von Allergien).

INHALT

Mit Feng-Shui (Wind und Wasser) ein harmonisches Umfeld zum Wohlfühlen und Kraft tanken schaffen. Optimierung des Energieflusses mit einfachen Mitteln im Privaten und am Arbeitsplatz. Durch die verbesserte Energiesituation werden Gesundheit und andere Bereiche des Lebens positiv beeinflusst. Negative Plätze erkennen und ändern und Ruhebereiche kreieren. Besonders Kinder profitieren von den lebendigen Farben und ihrer Wirkung. Konzentration, Lernerfolg und Leistungsfähigkeit werden gesteigert und Stress wird abgebaut.

- **MITZUBRINGEN:** Bauplan oder Skizze, Schreibzeug, Lineal
- **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

Musik und die Montessori Pädagogik - das Montessori- Musikmaterial

Nicole
Hochschwarzer

BIOGRAFIE

Nicole Hochschwarzer: staatlich geprüfte Instrumentalpädagogin, diplomierte Montessori-Pädagogin, Leiterin der Montessori-Einrichtung „Purzelbäumchen in Tiro“, Obfrau des Vereins Montessori-Vomp, Mutter von 4 Kindern. Viele Jahre Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Kindern verschiedener Altersstufen sowie mit Erwachsenen.

INHALT

Sie werden in dieser Fortbildung das Montessori-Glockenmaterial sowie die rhythmischen Materialien, die den Montessori-Kriterien entsprechen, kennenlernen.

Gemeinsam werden wir die Anwendung dieser erarbeiten und ausprobieren. Wir werden uns über den Montessori-Musikalltag austauschen und beliebte Kinderlieder, Reime und Sprechrhythmen erleben.

- **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 24

Spielraum
für Erwachsene

Barbara Hummer

BIOGRAFIE

Barbara Hummer: Respektvoll lernende Mutter von 2 Kindern (17 und 19 Jahre); Ausbildungen bei R. u. M. Wild, Montessori bei C.D. Kaul, Hengstberg- und Piklerarbeit mit Ute Strub, Uli Tritschler und Anna Tardos, Malort mit Arno Stern. Ab 1995 Mitarbeit in verschiedenen alternativen Projekten und Kinderbetreuung von 2 bis 16-jährigen. SPIELRAUM Krems seit 2009. www.spielraum123.at

INHALT

Spielraum erleben: Raum geben und Zeit nehmen. Herzlich willkommen zu Eigenerfahrungen mit Bewegung und Haltung. Entdecken wir den Forschergeist als Grundlage zum Verständnis von Kindern und ihren Bedürfnissen, werden wir achtsame und respektvolle Begleiter.

- **MITZUBRINGEN:** Bewegungsfreundliche Kleidung, warme Socken und Decke
- **SEMINARORT:** Hotel Pritz

*Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte,
solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.*

Albert Einstein

SEMINAR 25

Klimawandel und Gerech-
tigkeit - die Zukunft liegt
(noch) in unserer Hand!

Johann Kandler

BIOGRAFIE

Johann Kandler, Klimabündnis Österreich, arbeitete von 1972 bis 1992 in Brasilien, 10 Jahre davon im Amazonas, mit Kleinbauern, Kautschukzapfern, Indigenen usw. ... Tätigkeitsbereiche waren u. a. Erwachsenenbildung (Pädagogik nach Paulo Freire) und Aufbau von Basisorganisationen zum Schutz der Menschenrechte und des Regenwaldes.

Seit 1993 Öffentlichkeitsarbeit zum Klimawandel und zu sozial und ökologisch gerechten Lebensweisen.

INHALT

Der Klimawandel ist nicht naturgegeben und damit unvermeidbar, sondern die Folge eines profitorientierten Wirtschaftsmodells, das die ökologischen und gesellschaftlichen Lebensgrundlagen auf unserer Erde zerstört. Daher können wir eingreifen, um andere Formen des Zusammenlebens unter den Menschen und mit der Natur umzusetzen, die bereits bewiesen haben, dass sie sozial und ökologisch gerecht und damit zukunftsfähig sind.

Am Beispiel Amazonien werden globale Zusammenhänge verdeutlicht, das Verständnis für die Komplexität des Ökosystems Regenwald vertieft und die daran angepassten Strategien der Lebens- und Wirtschaftsweisen indigener Völker dargestellt.

Mit geschärftem Blick für Zusammenhänge werden anschließend alternative Handlungsmöglichkeiten in verschiedenen Lebensbereichen aufgezeigt und diskutiert.

- **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

Kosmische Erzählungen Maria und Mario Montessoris - als Anregung für den Forschergeist des jungen Kindes



Claus-Dieter Kaul

BIOGRAFIE

Claus-Dieter Kaul ist einer der erfahrensten Montessori-Pädagogen Europas. Er arbeitete 20 Jahre in Montessori-Schulen, leitet seit vielen Jahren Seminare und Workshops über Montessori-Pädagogik in Deutschland, Österreich, Italien der Schweiz und auch Indien. Er ist der Autor u. a. des Buches „Die 10 Wünsche der Kinder“.

INHALT

- Entstehungsgeschichte der Erde
„Gott hat keine Hände“
- Experimente „Wie die Erde gehorcht“
- Vom Kommen des Lebens auf der Erde
- Die Zelle der Pflanze
- Erzählung von den Pflanzen
- Das Drama der Fotosynthese

• **SEMINARORT:** Luberegg, Hotel Pichler „Best Western“

Kinder sind Forscher/-innen - zu Hause sein im Lebensraum Natur

Dipl. Biologin
Sybille Kalas

BIOGRAFIE

Dipl. Biologin Sybille Kalas: Jahrgang 1949, 1971 - 1982 Forschungsarbeit zur Ethologie der Graugans mit Konrad Lorenz, Mutter dreier Kinder, 1998/99 Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik des OEAV, Großmutter seit 2005, Kinderbuchautorin, seit ca. 20 Jahren freiberuflich tätig auf den Gebie-

ten ökologische Bildung, erlebnisorientiertes Arbeiten, Erlebnispädagogik, Landart, Schreibwerkstätten mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen. Lehrgangskoordinatorin „Mit Kindern unterwegs“ der SPOT-Seminare der OEAV-Jugend.

INHALT

Mit Kindern draußen unterwegs sein und sie bei der Entwicklung ihres „Bildes von der Welt“ begleiten; mit Kindern auf Augenhöhe sein, Kinderfragen wahrnehmen, mit der für Kinder „richtigen“ Zeit Entdeckungen machen. Natur als Kinder-Lebensraum erfahren und wertschätzen.

Einfache Techniken, um den kindlichen Forscher/-innengeist zu unterstützen, Begegnungen und Materialien in der Natur nutzen.

Kurzer theoretischer Input mit Fotos, Praxis draußen, Diskussionen und Ideenentwicklung.

- **MITZUBRINGEN:** angemessene Kleidung für die Arbeit im Freien (Schuhe, Regenschutz ...), Getränk, ev. kleine Jause, Stoffsackerl zum Sammeln, ev. vorhandene kleine Bestimmungsliteratur, Becher- oder andere Lupe
- **SEMINARORT:** Gemeindeamt Emmersdorf, Nr. 22

SEMINAR 28

**Eselsbrücken
zur Natur**

Mag. Anton Knoll und Mag. Johanna Knoll

immer wieder unsere Neugierde und unseren Wissensdrang über unsere Esel zu stillen.

INHALT

In der Natur rund um den Seminarort sammeln wir Erfahrungen mit den Eseln über das Eseldasein. Wir versuchen durch Beobachtung und Kontakt bei der gemeinsamen Wanderung das Wesen der Esel zu erforschen.

- **MITZUBRINGEN:** feste Wanderschuhe, Regenschutz, kleine Jause, Mittagessen unterwegs einplanen
- **SEMINARORT:** 3644 Gossam Nr. 75

BIOGRAFIE

Mag.a Johanna Knoll: Psychotherapeutin, Hebamme, SAFE (sichere Ausbildung für Eltern) Mentorin, Eselfreundin

Mag. Anton Knoll: AHS Lehrer, Pädagoge, Männerberater, Eselfreund

Wir leben mit unseren Eseln in der wunderschönen Natur am Sonntagberg und freuen uns

SEMINAR 29

**Neugierig auf dich,
neugierig auf mich,
neugierig auf uns,
neugierig auf die anderen**

Lisa Kolb-Mzalouet

DAS ALLTÄGLICHE FORSCHEN IM
INTERKULTURELLEN KONTEXT

BIOGRAFIE

Lisa Kolb-Mzalouet; dipl. Sozialarbeiterin, Theaterpädagogin und AGB-Ausbildungsleiterin, Trainerin für „Interkulturelle Pädagogik“ und „Interkulturelle Kompetenz“, Mitarbeiterin des „Integrationservice NÖ“ der NÖ LAK

INHALT

Neugierde ist der Motor, wenn wir eine andere Person kennenlernen, doch woher kommt die Vorsicht, der Argwohn, das Misstrauen anderen gegenüber? Und was siegt? Forscher/-innengeist oder Ressentiments und Ignoranz? Diesen beiden Impulsen auf der Spur, werden wir uns mit gesellschaftlichen Phänomenen der Vielfalt und Diversität, wie wir sie im Alltag vorfinden können, befassen.

- **SEMINARORT:** Hotel Donauhof, Familie Pichler

*Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu Leben.*

Albert Einstein

Wald im Märchen - Märchen im Wald



Mag.ª Veronika Krapf

BIOGRAFIE

Mag.ª Veronika Krapf; lebt in Teis/Villnöß, Südtirol. Nach ihrem Lehramtsstudium Biologie und Erdwissenschaften an der Uni Innsbruck jahrelange Tätigkeit im umweltpädagogischen Bereich im Bildungshaus Kloster Neustift; Zusatzausbildungen: Märchenerzähl-Lerngang, Natur- und Landschaftsführerin, Erlebnispädagogik (Wildnisschule Österreich), TZI-Ausbildung. Seit 2 Jahren Unterrichtstätigkeit an einer Mittelschule.

INHALT

Ob auf Märchenwanderungen oder im Märchenwald unterwegs: Überall treffen wir immer wieder den Wald mit all seinen fantastischen Wesen an.

In diesem Workshop sammeln wir, inspiriert durch verschiedene Märchen und Geschichten, eigene Walderlebnisse. Dazu passend werden wir im Anschluss jeweils waldpädagogische Spiele und Aktivitäten durchführen, erforschen und entdecken den Lebensraum Wald und erweitern so auch unser Waldwissen und unsere Kenntnis darüber.

Es wartet ein bunter Mix aus Wald- und Naturpädagogik, aus Märchen, Sagen, Mythen und Spielen! Und dazwischen bleibt immer wieder Zeit für Reflexion.

- **MITZUBRINGEN:** Geeignete Kleidung und Schuhe - auch draußen, Sitzmatte, evtl. Jause und Getränk für unterwegs.
- **SEMINARORT:** Volksschule Emmersdorf

Natur + Ton = Keramik „TON NATUR“



Gabi Kummer

BIOGRAFIE

Gabi Kummer; seit 22 Jahren im schöpferischen Bereich der Keramik tätig, vor rund 15 Jahren Entstehung der Linie „TON NATUR“, eine Keramikoberfläche, die ohne Glasur auskommt, wodurch die in der Natur vorkommenden Tonfarben sichtbar bleiben. Div. Ausstellungen und Messen sowie Seminare.

INHALT:

Wir formen und spüren das Material Ton, gestalten individuelle Oberflächen, setzen Ideen um und erden uns in dieser schöpferischen Tätigkeit. An der Töpferscheibe können wir nicht nur den Ton, sondern auch uns ins Zentrum bringen. Die gefertigten Keramiken werden nach dem Seminar getrocknet, gebrannt und können danach (ungefähr 4 Wochen) abgeholt bzw. zugeschickt werden.

- **KOSTEN:** Materialkosten ca. 10 - 20 €, Versandkosten: Transportversichert pro kg/€ 7,30
- **MITZUBRINGEN:** Schaffensfreude, Arbeitsbekleidung, ev. „persönliche“ Stücke für Ton-Abdrucke
- **SEMINARORT:** Töpferei Kummer; 3644 Emmersdorf 20

SEMINAR 32

Das Urspiel in der Naturpädagogik



Barbara Laumer

BIOGRAFIE

Barbara Laumer; Kindergartenpädagogin; neben dem Beruf und den eigenen drei Kindern Ausbildung zur Montessori-Pädagogin, Gestaltpädagogin, Workshop in Jeux dramatiques und Waldpädagogin; gründete 2004 den integrierten Waldkindergarten in Amstetten, der für die Kinder mittlerweile einen ganz natürlichen Spiel- und Lebensraum darstellt

INHALT

Die Kinder kommen mit dem Urspiel auf die Erde. Viele Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind heute aber nicht mehr kindgerecht. Deswegen ist das Angebot von Wald- und Naturpädagogik heute wichtiger denn je.

An diesem Tag wollen wir die Entwicklungsstufen des Kinderspiels kennenlernen und uns auf die Spuren des Urspiels begeben. Anhand der Schöpfungsmaterialien werden wir den tieferen Sinn des Spielens mit dem Einfachen und Elementaren erleben.

- **MITZUBRINGEN:** Wetterfeste Kleidung (lange Hose), feste Schuhe, Taschenmesser, ev. Jause und Getränk
- **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

*Es ist von geringer Bedeutung, ob du reich bist
oder im Laden an der Ecke arbeitest.*

*Es ist von keinerlei Bedeutung, ob du gut aussiehst,
gebildet bist, berühmt oder unbekannt.*

Worauf es ankommt, ist, ob du gelernt hast, wie man liebt.

SEMINAR 33

„Anfänger werden“



Ute Lauterbach

BIOGRAFIE

Ute Lauterbach ist Autorin und Philosophin. 1988 stieg die beliebte Studienrätin für Philosophie und Englisch in den philosophisch-therapeutischen Bereich um. Sie gründete das „Institut für psycho-energetische Integration“ im Westerwald. Ihre Bücher, Vorträge und Seminare zur Schicksalsforschung und Glückssteigerung verführen zum Sinn im Unsinn. Blitzgeschiet, lustig und konkret.

INHALT

Durch Forschung schaffen wir Wissen. Und das Wissen schafft uns, sowie es zu widersprüchlich oder zu viel ist. Erst lernen wir wie verrückt, um dann endlich zu begreifen, was wir alles wieder verlernen müssten.

Suzuki beschreibt das Ziel meines Workshops (und meines Lebens): „Wenn euer Geist leer ist, wird er stets zu allem bereit und für alles offen sein. Im Geist des Anfängers gibt es noch viele Möglichkeiten, in dem eines Meisters nur wenige.“ Ein freier Kopf ermöglicht es uns, leichter Wissen zu schaffen, leichter zu denken. Es ist ein Fest zu denken und eine Qual, sich ewig Gedanken zu machen. Der Anfängergeist bietet noch mehr Vorteile:

- Wir sind inspirationsfähig.
- Wir verstricken uns weniger schnell.
- Wir haben mehr Innenraum für Spontaneität und Kreativität.
- Wir sehen unsere Prioritäten klarer.
- Wir bieten Humor und Quatsch eine größere Landefläche.
- Wir können angemessener und sachgerechter mit schwierigen Situationen umgehen.
- Wir können leichter lernen.

Verlockt Sie das? Mich auch.

- **SEMINARORT:** Hotel Donauhof, 3644 Emmersdorf

JEUX DRAMATIQUES

So leicht und so schwer, so hoch und so tief, so nah und so fern



Mag.ª Julia
Leichtfried

BIOGRAFIE

Mag.ª Julia Leichtfried: Soziologin, Unterrichtstätigkeit an der BBA für Sonderkindergartenpädagogik in St. Pölten, Spielpädagogin, Mitglied des SOG-Theaters in Wiener Neustadt, Seminarleiterin und Referentin, Gründungsmitglied der SIVUS-Plattform in Österreich;

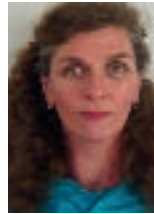
INHALT

Hast Du eine Ahnung wie es ist, als Katze in geschmeidigem Gang über die Dächer zu schleichen? Oder als Adler in seinem Flug Bewegungen auf der Erde mikroskopisch genau zu beobachten? Weißt Du, wie es ist, sich als ein Regenwurm durch enge dunkle Gänge zu winden? Bist Du schon einmal so leicht wie eine Feder vom Wind getragen worden? NEIN???? „Dann komm“, sagt der Wind, greift in seine Pustetasche und lässt Dich den schönsten ... oder den wildesten ... oder den schmiegsamsten ... Tanz des Lebens tanzen.

Nach Angabe namhafter Hirnforscher (Spitzer, Hüther) sind die nachhaltigsten Lernerfahrungen jene, welche an Emotionen und innere Bilder gekoppelt sind. Im Rollenspiel der Jeux Dramatiques entdecken die Spieler auf sehr entspannte und lustvolle Weise unterschiedlichste Zustände des Seins. Sie erfahren, wie voneinander abweichende Phänomene aufeinander wirken können! Jeux Dramatiques erfordern keine Vorkenntnisse, sie sind im pädagogischen (integrativen) Alltag differenziert einsetzbar. Willkommen ist die Spielfreude.

- **MITZUBRINGEN:** Bequeme Kleidung
- **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

YOGA - Die Beweglichkeit des Körpers erforschen



Gabriele Olle

BIOGRAFIE

Gabriele Olle: Ausbildung zur Yogalehrerin an der Sebastian Kneipp Gesundheitsakademie und Luna-Yoga-Lehrerin, Referentin der Sport - und Kreativtage, Lehrerfortbildungen Pädagogisches Institut NÖ, Begleitung von Gesundheitsprojekten an Schulen und Kindergärten, Drogistin und Ayurveda Gesundheitsberaterin, Transpersonale Atemarbeit bei Sylvester Walch, Sozial- und Lebensberaterin mit dem Schwerpunkt Natur- und Ritualarbeit i. A.

INHALT

Yoga ist ein Jahrtausende altes System aus Indien, das auf der Betrachtung von Körper, Atem und Geist beruht. Yoga kann von Kindern aller Altersgruppen erlernt werden. Ursprünglich sind die Yogahaltungen aus der Beobachtung der Natur entstanden. Die Übungen haben Namen aus dem Pflanzen- und Tierreich. Dadurch wird die Fantasie der Kinder angeregt und das ureigene Gefühl der Kinder in Verbindung mit allem Lebendigen zu stehen, kommt zum Ausdruck, wird gestärkt und gefördert. Spielerisch und fantasievoll entdecken sie dabei ihre Bewegungsmöglichkeiten im Raum. Manchmal entstehen ganz spontan eigene Yogageschichten. Durch Atemübungen, die mit den Bewegungen und Haltungen verbunden werden, entsteht Achtsamkeit für innere und äußere Vorgänge.

- **MITZUBRINGEN:** Bequeme Kleidung, Gymnastik- oder Yogamatte, Decke, kleiner Polster
- **SEMINARORT:** Dorfgemeinschaftshaus Gossam Nr. 10

SEMINAR 36



Dr.ⁱⁿ Johanna
Pareigis

Anleitung zum Forschersein - Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene

BIOGRAFIE

Dr.ⁱⁿ Johanna Pareigis, Jahrgang 1964, verheiratet, lebt mit Mann und drei Kindern in Kiel, Gärtnerlehre, Studium der Biologie und Promotion, freie Journalistin und Autorin für Rundfunk und Printmedien, Autorin des Buches „Anleitung zum Forschersein“ (2008, Verlag: Das Netz). Seit 1997 Erziehung der eigenen Kinder, seit 2002 Forscherkurse für Kinder und Eltern, Fortbildungen und Vorträge für Eltern, Erzieher und Lehrer zur naturwissenschaftlichen Bildung junger Kinder, Lehrbeauftragte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft in Kiel, tätig in Hochbegabungsförderung

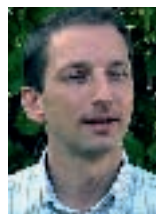
INHALT

Kinder erforschen gemeinsam mit Erwachsenen ihre Welt: Naturwissenschaft trifft auf Kunst und auf Handwerk. Ekel, Ethik und Ästhetik fordern heraus. Arbeit und Bewegung fördern Lernen und Gemeinschaft. Jetzt fragen auch die Erwachsenen, was ihnen schon lange als Frage im Kopf garte. Kinder entdecken und erfahren ständig die Chemie, Physik und Biologie, die überall im Alltag steckt. Das kann auch den Erwachsenen wieder die Augen öffnen und Mut machen, Neues anzugehen! Werden Sie Forscher! Dabei sind Kinderfragen nicht einfach zu beantworten. Wie geht man damit um? Wie finden Erwachsene einen Zugang zum Denken und Lernen der Kinder? Welche Themen, Experimente, Methoden und welche Literatur eignen sich in Kindergarten und Schule?

Das Seminar bietet naturwissenschaftliches Hintergrundwissen, philosophische bis pädagogische Konzepte, lernpsychologische Anregungen, Erfahrungen illustriert mit vielen Bildern von forschenden Kinder und Literaturhinweise.

• **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

SEMINAR 37



Mag. Thomas Pfeffer

Wissen über Wert-Schätzung schafft Motivation

BIOGRAFIE

Mag. Thomas Pfeffer, geboren 1961, verheiratet, vier Kinder; Studium der Betriebswirtschaft; Coaching- und Mediationsausbildung; Trainerausbildung; Organisationsberater; Lehrbeauftragter für Organisationsentwicklung und Rechnungswesen an der FH St. Pölten; Lehrbeauftragter für Moderation an der FH Pinkafeld, Studiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung. Eingetragener Mediator (BMJ).

INHALT

Werte und Einstellungen sind die Basis für alle unsere Entscheidungen. Die Neurobiologie hat in den letzten Jahrzehnten sehr viel an Wissen generiert, welches zur Erklärung menschlicher Prozesse beiträgt. Je mehr wir wissen, wie Lernen funktioniert, wie sich unsere Werte und Einstellungen bilden und was Motivation, Freude bzw. Angst, Erstarrung und Aggression bewirkt, umso mehr wird es uns gelingen, Motivation und Freude am Lernen und Forschen bei Kindern, Schülern und Erwachsenen zu fördern. Kurze Theorieinputs und aktives Ausprobieren werden am eigenen Körper Lern-Erfahrungen erlebbar machen - denn entscheidend sind unsere Erfahrungen!

• **SEMINARORT:** Landesberufsschule Pöchlarn

Naturwissenschaft in der Grundschule



Mag. Wilhelm Pichler

BIOGRAFIE

Mag. Wilhelm Pichler; seit 1999 am Abteigymnasium Seckau als Lehrer der Fächer Physik, Chemie und Informatik tätig. Seit 2004 wurde die Entwicklung eines Experimentierkoffers für die Fächer Physik und Chemie vorangetrieben. Mit dem Jahr 2008 erfolgte die Einführung des experimentellen Unterrichts in der Grundschule mit dem Projekt NiG (Naturwissenschaft in der Grundschule). Mit dem Jahr 2009 erfolgte die Bestellung zum Direktor am Abteigymnasium Seckau.

INHALT

Das Projekt NiG versteht sich als Initiative zur Förderung der Naturwissenschaft in der Grundschule. Basierend auf den PISA-Ergebnissen, wonach im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich die Leistungen der österreichischen Schülerinnen und Schüler im Mittelfeld liegen und weil im Sachunterricht der Grundschule eine Präferenz nicht-naturwissenschaftlicher Themen beobachtet werden konnte, wurde gemeinsam mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz eine Fortbildungsinitiative zur Professionalisierung von Grundschullehrern und -lehrerinnen geplant und durchgeführt. Diese Initiative sollte der Stärkung und Ausweitung der fachdidaktischen Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion von handlungsorientiertem und selbsterkundendem Sachunterricht im Bildungsbereich Natur (Chemie und Physik) der Lehrerinnen und Lehrer dienen. Dadurch wurde eine Qualitätssteigerung und Qualitätssicherung des Sachunterrichts im angesprochenen Bereich erwartet. Den Lehrerinnen und Lehrern sollte in diesem Projekt kein Fertigprodukt vorgestellt werden. Vielmehr sollten die Zusammenstellung eines Sets von Experimenten für die Mittelstufe der Grundschule und das Ausprobieren der selbst hergestellten Experimentiermaterialien modellhaft den Lehr- und Lernprozess bei Kindern vorwegnehmen.

- **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

Wie es ohne Klaps geht



Dr. phil. Jirina Prekop

BIOGRAFIE

Dr. phil. Jirina Prekop (gebürtige Tschechin, *1929). Studierte Psychologie, Philosophie und Pädagogik. Sie setzt sich für die Erneuerung der Menschlichkeit als Autorin von 13 Büchern ein (in 23 Sprachen übersetzt) und ist Mitbegründerin der Festhaltetherapie. In Anlehnung an tausendjährige Erfahrungen der Naturvölker verbreitet sie das Festhalten als Lebensstil, um die sprachlich nicht zu verarbeitenden Konflikte in der Familie mittels emotionaler Konfrontation und Empathie in bedingungslose Liebe umzuwandeln.

INHALT

Gleich wie liebevoll und bemüht Eltern sind, in der Kindererziehung bleiben Fehler nicht aus.

Die erfahrene Erziehungsexpertin Dr.in Jirina Prekop zeigt, dass diese kleinen Stolpersteine eine unverzichtbare Chance sind und wie Kinder an ihnen wachsen können.

Wir suchen Wege zur Übung der Empathie bei Kindern...

- **SEMINARORT:** Gasthaus Weißes Rössl (Familie Bauer), Emmersdorf

SEMINAR 40

Lebensgeister kommen
nicht von ungefähr

Sabine Polatschek

Christine
Glaser-Ipsmiller

BIOGRAFIEN

Christine Glaser-Ipsmiller, Jg. 58, Sabine Polatschek, Jg. 59, beide Mütter mehrerer Kinder und erfolgreiche, revolutionäre Pädagoginnen unserer Zeit. Mit der Kindergruppe Waldfexxx, dem ersten Waldkindergartenprojekt NÖs, zeigen sie neue Wege auf, Kindern in der heutigen Zeit ihrem Bedürfnissen entsprechend Raum und Kontakt zu geben, um jene Fähigkeiten in ihnen entwickeln zu können, die heute mehr denn je gefragt sind. Mehr Info unter www.waldfexxx.at

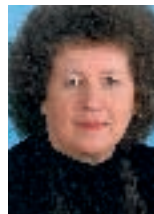
INHALT

Die 7 Jahre Waldfexxxzeit, die wir mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren ausschließlich in der Natur verbracht haben, machen für uns deutlich, welch Großartiges dem Menschen innewohnt und wie viel Verbundenheit mit der Welt, dem Leben, der Erde, dem Naturzyklus an sich gegeben ist. Die Antworten auf die dringendsten Fragen des jungen Menschenkindes wohnen in der Natur. Und die Natur ist auch unsere Lehrmeisterin im schöpferischen Sein. „Ich bin Teil des Ganzen - hier will ich forschen, meinen Spuren folgen in die Vergangenheit und in die Zukunft, und alles passiert aus dem Moment des lebendigen Augenblicks heraus, im Spiel, in Resonanz.“

Wir laden Sie ein, einen Tag lang mit uns in die Natur einzutauchen und einen Geschmack vom Waldfexxxen-Leben mitzunehmen.

- **MITZUBRINGEN:** Dem Wetter entsprechende Kleidung, gutes Schuhwerk, Rucksack mit Sitzunterlage, Regenschutz, Schreibzeug, Lunchpaket und Getränk für den Tag, und was du sonst noch benötigst, um einen Tag in der Natur unterwegs zu sein.
- **SEMINARORT:** Waldkindergarten Krems-Egelsee (Treffpunkt: Hotel Donauhof, Emmersdorf)

SEMINAR 41

Sunny side up - Staunen,
Fragen, experimentieren
mit Kindern

MAS Ida Regl

BIOGRAFIE

MAS Ida Regl: Lehrerin und Direktorin an einer fast normalen Regelschule am Stadtrand von Linz mit einem wunderbaren Blick in die Berge und „über den Horizont hinaus“. Genau das war ausschlaggebend für die Entwicklung das europaweit preisgekrönten Langzeitprojektes „Sunny side up“ und die

Errichtung eines Kinderplanetenweges in unserer Gemeinde. Mit meinen Kolleginnen, Kollegen und den Eltern suche ich nach Experimenten, die Phänomene besser „begreifen“ lassen.

INHALT

Ohne es zu ahnen, fanden wir einen Zugang zu „Naturwissenschaften“ im Sinne Maria Montessoris, indem wir vom Ganzen zum Detail gehen und bei dem jedes Detail in Beziehung zum Ganzen steht, indem wir versuchen, spezialisiertes Wissen und Interdisziplinarität parallel zu entwickeln und verschiedene Zugänge zu „Naturwissenschaften“ schaffen. Konkret bedeutet das, dass Lehrer/innen und Eltern aus Kinderfragen rund um die Sonne einen Vierjahreszyklus entwickelten, der verschiedene Bereiche des Sachunterrichtes wie den physikalischen, astronomischen, chemischen, biologischen Bereich mit möglichst vielen Experimenten bereichern sollte, damit die Kinder Phänomene besser verstehen lernen. Diesen Weg möchte ich auch mit den Teilnehmer/innen nachvollziehen. Es geht um Fragen, Staunen, Vermuten, Experimentieren, Informationen beschaffen und um eine lebendige Schulgemeinschaft.

Themenbereiche sind die Sonne und ihre Planeten, die Beziehung zwischen Sonne und Erde, Licht und Schatten, Zieh- und Fliehkraft, Schwerkraft und Magnetismus, Absorption und Reflexion, Energie, Wasserkreislauf, Arbeiten mit Lupen und Elektronenmikroskopen ...

- **SEMINARORT:** Volksschule Emmersdorf

Die Gefahren der Verblödung



Matthias Schenk

BIOGRAFIE

Matthias Schenk: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens, Schloss Freudenberg Wiesbaden.

Sein Arbeitsgebiet ist die Wahrnehmung: Wie nehme ich wahr?

Wie bearbeite ich das Wahrgenommene?

Und wie komme ich von der Einsicht zur Tat?

INHALT

Naturpädagogik, Sinnespädagogik, Lernen mit allen Sinnen, Lernen mit Kopf, Herz und Hand, Erlebnispädagogik, Entspannungspädagogik, Wald- und Feldpädagogik, Snoezelen-Räume, Erfahrungsfelder,...

Ein Seminar mit Matthias Schenk für alle Erzieher/-innen, die vor lauter Wald den Baum nicht mehr sehen.

Was ist der rote Faden? Wie finde ich meinen roten Faden und wie behalte ich ihn in der Hand?

Grundlegende Betrachtungen zum Sinn und Unsinn, zu den 28 Sinnen mit praktischen Übungen und Beispielen aus und für den Alltag.

• **SEMINARORT:** Scheune der Familie Pritz, Emmersdorf

*Niemand kann mich davon überzeugen,
dass die Lust, die in einem selbst beginnt und endet,
auch nur im Weitesten vergleichbar ist
mit der Verzückung und Freude,
die beim Versuch entsteht, die Welt zu verändern.*

Gioconda Belli

Forschergeist braucht Freiheit

Dr. Hubertus
von Schönebeck

BIOGRAFIE

Dr. Hubertus von Schönebeck: Unterrichte Mathematik, Biologie und Physik. Vater von vier Kindern. Empirische Forschungen und Promotion über postpädagogische Kommunikation. 30-jährige Vortrags- und Seminartätigkeit über das authentische Leben mit Kindern in Familie, Kindergarten und Schule. Litteration: „Kinder der

Morgenröte – unterstützen statt erziehen“, „Ich liebe mich so wie ich bin“, „Die erziehungsfreie Praxis“, „Schule mit menschlichem Antlitz“, u.a.

INHALT

Geist und Herz öffnen sich dem Unbekannten in Wahrheit nur von innen heraus: Staunen mit offenem Mund und leuchtenden Augen. Pädagogische Einflussnahme stört diesen göttlichen Vorgang. Begleiten, unterstützen, Raum geben ja – erziehen lieber nicht.

Auf gleicher Augenhöhe mit dem forschenden Geist des Kindes erhalten wir uns unsere eigene Neugierde. Das Seminar gilt für den vorschulischen, schulischen und familiären Bereich. Es zeigt einen innovativen Weg zu den Kindern und lädt zu Gespräch und Austausch ein.

• **SEMINARORT:** Gemeindeamt Emmersdorf

SEMINAR 44

Lebensader Donau
in der WachauMag. Hannes
Seehofer

BIOGRAFIE

Mag. Hannes Seehofer: Studium Biologie-Zoologie an die Universität Wien, 17 Jahre Naturschutzerfahrung; Mitarbeit beim LIFE-Projekt Lebensraum Huchen 1999-2003; Leitung des LIFE-Projektes Wachau 2003-2008; Mitarbeit beim LIFE Projekt Flusslebensraum Mostviertel-Wachau 2009-2014; Leitung von ca. 20 Exkursionen und Führungen pro Jahr, Biowinzer seit 2000

INHALT

Die Wachau ist neben dem Nationalpark Donauauen die letzte freie Fließstrecke der österreichischen Donau. Ein kleines Stück Wildflusslandschaft am neuen Grimsinger Nebenarm wird bei der Exkursion festgestellt. Weitere Inhalte des Seminars: Lebensraum Donau: Schotter, Auwald, Hochwasser: Typische Tier- und Pflanzenarten der Flusslandschaft an der Donau.

Bei höherem Donauwasserstand (Zugangswege überschwemmt) findet die Veranstaltung an der Pielach (Naturschutzgebiet Ofenloch-Neubacher Au) statt.

- **MITZUBRINGEN:** Festes Schuhwerk (Bergschuhe, wenn vorher Regentage Gummistiefel), Bekleidung für Auwanderung; Naturverbundenheit, eventuell Fernglas
- **SEMINARORT:** Gasthaus Roland Hörlesberger, Schallemmersdorf

SEMINAR 45

„Was tut der Wind,
wenn er nicht weht?“ -
Ein Beitrag aus der
Reggio-Pädagogik

Monika Seyrl

BIOGRAFIE

Monika Seyrl, geb. 1966, Kindergarten- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Kindergartenleiterin KIWI-Kindergarten der Wirtschaftsuniversität Wien, Referentin für Reggio-Pädagogik, Obfrau Forum Reggio - Pädagogik für Österreich

INHALT

In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt.

- Kreativitäts- Wahrnehmungs- und Sinnesförderung in der Reggio-Pädagogik
- Räume zum Forschen - Raumgestaltung und Materialien in der Reggio-Pädagogik
- Kennenlernen von Projekten entwickelt in den Kindertageseinrichtungen Reggio Emilia, Italien

Gemeinsam schaffen wir einen Raum zum Forschen für Körper, Geist und Seele, der eine Auseinandersetzung mit der Reggio-Pädagogik bietet und Verbindungen zur Montessori-Pädagogik darstellt.

- **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

Mein inneres Wissen tanzen - mich selbst und andere im Tanz neu entdecken



Gertraud Speckner



Andreas Wegscheider

BIOGRAFIE

Gertraud Speckner; Seit 25 Jahren als Diplomsozialarbeiterin in der NÖ Jugendwohlfahrt tätig. Dzt. Ausbildung in der integrativen Tanzpädagogik, die Gruppen orientierte Tanzformen, Tanzimprovisationen, Bewegungsgestaltung und Selbsterfahrung in Bewegung und Tanz beinhaltet. Der Tanz schenkt mir Lebensfreude und Mut zu mir selbst - als Gegenpol zu den großen Belastungen im Sozialberuf - Tanzen als Burn-out-Prophylaxe für Menschen in helfenden Berufen.

Andreas Wegscheider; Langjährige Erfahrung als Teilnehmer im Rahmen von Bio-danza, derzeit in Ausbildung zum integrativen Tanzpädagogen. Durch den Tanz finde ich zu meinem ganz persönlichen Ausdruck, ich fühle mich durch ihn auf dem Weg zu meiner Ganzheit.

INHALT

Der Tanz bietet eine gute Möglichkeit, die ureigenen Schätze, welche im Alltag oft verdeckt und versteckt brachliegen, wieder wahrzunehmen und zur Entfaltung zu bringen. In Kreistänzen, aber auch im freien Tanz, werden wir die Wahrnehmung auf unser inneres Kind lenken, das nichts anderes möchte, als im Augenblick lebendig zu sein und die Lebensfreude im Jetzt zu spüren. Lasse Dich tanzen, verbinde Dich über Dein wahres Ich zum Du.

- **MITZUBRINGEN:** Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, ev. griffige Schuhe oder barfuß tanzen, Decke
- **SEMINARORT:** Turnsaal der Landesberufsschule Pöchlarn

Forschergeist am Geobrett - Gemeinsame Herstellung und „Beforschung“ der Einsatzmöglichkeiten von Geobrettern

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Summer

BIOGRAFIE

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Summer; Volksschullehrerin, Montessoripädagogin, Lehrtätigkeit an der KPH Wien/Krems; Doktoratsstudium der Bildungswissenschaft; Unterrichtstätigkeit in Frankreich, Schweden, Costa Rica, Österreich; Arbeitsschwerpunkte: Didaktik Mathematik, Bildungsstandards, qualitative Forschungsmethoden, Montessoripädagogik; Preisträgerin des Wissenschaftspreises der Köck Privatstiftung 2008; verheiratet und Mutter zweier Buben.

INHALT

Damit Kinder im Unterricht Gelegenheit haben selbstständig und entdeckend zu lernen, müssen wir ihnen Möglichkeiten zum Untersuchen, Beschreiben, Beobachten, Vergleichen, Bewerten, Argumentieren und Systematisieren bieten. Das Geobrett bietet hierzu ein breites Betätigungsfeld.

Im ersten Teil dieses Seminars werden von jeder/m Teilnehmer/-in verschiedene Geobretter hergestellt - die Materialien dazu werden von der Seminarleiterin zur Verfügung gestellt. Im zweiten Teil geht es nun ans Forschen: Welche Figuren können wir finden? Was ist eine Diagonale, was bedeutet Symmetrie? Wie erkenne ich den Umfang, wie den Flächeninhalt? Welche Muster können wir finden? Kann man auch Brüche am Geobrett darstellen?

Jede/r Teilnehmer/-in soll den Workshop mit vielen unterschiedlichen Geobrettern und Aufgabenkärtchen verlassen, die sofort im Unterricht eingesetzt werden können.

- **MITZUBRINGEN:** Hammer, unterschiedlichste Gummiringe
- **SEMINARORT:** Volksschule Emmersdorf

SEMINAR
48**Gemeinsam die Welt entdecken.
Globales Lernen in der Volksschule**

Karin Thaler

BIOGRAFIEN

Karin Thaler: Tätigkeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (Bündnis für Eine Welt/ÖIE in Kärnten; im Weltladen Villach).

Seit 2004 Bildungsreferentin bei BAO-BAB Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Wien. Konzeption von Fortbildungsprogrammen (u. a. Akademie-Lehrgänge Globales Lernen in Kärnten) und Bildungsmaterialien zu Globalem Lernen.

Dr.ⁱⁿ Heidi Grobbauer

Dr.ⁱⁿ Heidi Grobbauer; Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Publizistik, Tätigkeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (Afro-Asiatisches Institut in Wien; ÖIE und Südwind Agentur Wien).

Seit 2004 Geschäftsführerin von KommEnt - Gesellschaft für Kommunikation und Entwicklung, Salzburg. Konzeption von Fortbildungsprogrammen (u. a. Akademie-Lehrgänge Globales Lernen in Kärnten) und Bildungsmaterialien zu Globalem Lernen.

INHALT

Was isst Sarita am liebsten?

Was macht Carlitos nach der Schule?

Auf vielfältige Weise können Kinder an Entdeckungsreisen in die „Welt“ herangeführt und so ihre Neugier auf die Welt, die sie umgibt, geweckt werden. Die „Welt“ hat in unserem Alltagsleben bereits in vielfacher Form Einzug gehalten.

Über zahlreiche Begegnungen kommen wir täglich mit Menschen aus anderen Ländern, anderen „Kulturen“ in Kontakt: Kinder aus allen Teilen der Welt sitzen in den Klassenzimmern, Film und Fernsehen vermitteln täglich Einblicke in ferne Regionen, ein Blick auf den gedeckten Tisch oder in die Spielzeuglade, in die Regale der Supermärkte oder in unseren Kleiderkasten zeigt die weltweiten Vernetzungen.

Globales Lernen versteht sich als pädagogisches Konzept, das auf die Herausforderungen der Globalisierung reagiert. Globales Lernen thematisiert politische Partizipation und demokratische Entwicklung, die Einhaltung der Menschenrechte, den sozialen Zusammenhalt in Gesellschaften, es stellt die Frage nach der Gerechtigkeit zwischen Geschlechtern und Generationen. Es fragt aber auch nach dem Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil, dem vorherrschenden Wirtschaftsmodell und nach den weltweiten Mechanismen von Wettbewerb, Handel und Markt.

Trotz dieser komplexen Themen ist Globales Lernen schon in der Volksschule gut möglich.

Das praxisorientierte Seminar bietet Volksschullehrer/-innen einen Einblick in vielfältige Lehr- und Lernmethoden des Globalen Lernens, anhand derer Kinder spielerisch mit Fantasie und Kreativität die Welt kennen und begreifen lernen können.

• **SEMINARORT:** Hauptschule Emmersdorf

Fremder Lebensraum Wasser - von der Gestalt zur Lebensweise



Dr. in Gabriele
Weiglhofer

BIOGRAFIE

Dr. in Gabriele Weiglhofer: Doktoratsstudium in Ökologie an der Universität Wien, Lehramt für Englisch und Biologie an der PH Wien.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Wasserclusters Lunz, Forschungsbereich Fließgewässer und Auenlandschaften.

Lektorin an der Universität Wien, seit 2003 Lehrerfortbildungskurse (NAWI Netzwerk Wien, KPH Krems).

Koordination und Betreuung von Forschungsbildungsk Kooperationen, Schulprojekten und Ökoprojektwochen

INHALT

Ausgehend von der Gestalt ausgewählter Wasserorganismen schließen wir auf deren Lebensweise und Anpassung an den Lebensraum. Wir führen Experimente zu Auftrieb, Dichte und Oberflächenspannung durch und beschäftigen uns mit der Fortbewegung, Ernährung und Atmung aquatischer Insekten(larven). Ausgewählte Wasserorganismen werden anhand von Tot- und Lebendmaterial auf einfachem Niveau bestimmt.

- **MITZUBRINGEN:** Falls vorhanden: eigene Bestimmungsliteratur für Wasserorganismen
- **SEMINARORT:** Gasthaus Gruber, 3644 Weitenegg

Physikmobil: Verblüffende Experimente mit Alltagsmaterialien



DI Bernhard
Weingartner

BIOGRAFIE

DI Bernhard Weingartner: Der Physiker Bernhard Weingartner forscht an der TU Wien, ist Vortragender bei „University meets Public“, erarbeitet neue Methoden der Physikvermittlung in der Volksschule und ist Initiator des Projekts „Physikmobil.at“. Im Herbst 2009 ist sein populäres

Sachbuch „Physik macht Urlaub: Rätselhafte Phänomene und spannende Experimente auf Reisen“ erschienen.

INHALT

Ein Grillrost eröffnet neue Klangwelten, die leere Plastikflasche wird zur Hochleistungsrakete, der Akkuschrauber entlarvt unsere Farbwahrnehmung und eine Einwegspritze zeigt, warum man nicht von Yetis Suppe kosten sollte. All diese Experimente rollen im Physikmobil, einem Lastenfahrzeug samt großer Trickkiste, in Parks, Fußgängerzonen und Freibäder, um mit Passanten physikalische Phänomene zu erleben und zu diskutieren.

Mit einfachsten Alltagsmaterialien können Kinder bereits im (Vor)Schulalter die oft verblüffenden Gesetzmäßigkeiten der Natur spielerisch erforschen.

- **MITZUBRINGEN:** Falls zur Hand: alter Fahrradschlauch, (Kunststoff)Korken, Einwegspritze, evtl. DigiCam zur Dokumentation + Erinnerungshilfe
- **SEMINARORT:** Heuriger „Hafer Kast'n“, Luberegg

SEMINAR 51

„Staunen, das ist der Same des Wissens“

Francis Bacon



Marion Wickström

BIOGRAFIE

Marion Wickström, *1961 in Wien, lebt seit 1999 mit ihrem schwed. Mann und 3 Kindern in Potsdam bei Berlin. Kindergarten-, Hort- und Montessoriausbildung in Wien, Integrationserzieherausbildung in Berlin. Seit 1979 als Pädagogin tätig, Leiterin zweier Kinderhäuser in Ö und D; seit Oktober 2009 Aufbau und Leitung des CHILDREN'S

HOUSE, einem Kindergarten mit spannendem Konzept und intensiver Zusammenarbeit mit der dazugehörenden Schule. Zahlreiche Vorträge und Workshops für Lehrer, Pädagogen, Eltern und Kinder zum Thema Stilleübungen in beiden Ländern gehalten.

INHALT

Wer weiß noch, dass Natur Wissen schafft? Lassen wir uns ein auf die Suche nach verborgenen Weisheiten und entdecken wir gemeinsam das Staunen wieder! In verschiedenen meditativen Stilleübungen nähern wir uns den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Im Freien und in unserem Inneren gehen wir auf Entdeckungsreise. Im achtsamen Umgang mit der Natur werden sich uns immer wieder neue Geheimnisse offenbaren. Die einzelnen Übungen laden ein, sich selbst und die Natur auf intensive Weise zu erfahren. In Reflexionsrunden ist Raum das Erlebte mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

- **MITZUBRINGEN:** Wetterfeste Kleidung und Schuhe, Socken, Sitzkissen, je einen Gegenstand der in Bezug zu den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft steht

- **SEMINARORT:** Hotel Pritz, Emmersdorf

SEMINAR 52

Offener Kindergarten - Konkret 2010

Mag.^a Lucia Wieland und Dr. Jan Wieland

Systematische Entwicklungsbegleitung und Dokumentation (Portfolioarbeit)

BIOGRAFIEN

Mag.^a Lucia Wieland; Sonderkindergärtnerin, Weiterbildung in systemisch-lösungsorientierter

Kurzzeittherapie, Familientherapie und -beratung, Koordinatorin des ambulanten Kinderhospizdienstes Oldenburg.

Dr. Jan Wieland; Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Diplom in Erziehungswissenschaften und Psychologie, langjährige Tätigkeit als Dozent an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit dem Schwerpunkt Nichtaussonderung. Freiberuflicher Systemberater in Kindergärten und Schulen

INHALT

Der „Offenen Kindergarten“ steht in der BRD für die Idee, in Strukturen und Inhalten offen zu sein für die Bedürfnisse und Anforderungen aller Kinder. Das schließt die Notwendigkeit von Betreuung, Erziehung und Bildung unter dem Aspekt zunehmender Heterogenität in den Kindergruppen explizit mit ein.

Im Seminar soll zunächst ein Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre „Offene Arbeit“ erfolgen. Wir laden dann ein, den gegenwärtigen Stand in Theorie und Praxis und die Übertragbarkeit auf österreichische Strukturen mit uns zu diskutieren.

- **SEMINARORT:** Landeskindergarten Emmersdorf

Luft be„greifen“



Petra Wolthaus

BIOGRAFIE

Die Diplom-Chemikerin und Lehrerin Petra Wolthaus ist Gründerin des Mitmachlabors EMA (Experimentieren mit Albert). Im Mitmachlabor forschen Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren zu naturwissenschaftlichen Themen. Das Konzept wurde bereits mehrfach prämiert und wird inzwischen bundesweit umgesetzt. Ergänzend zu den Experimentierkursen wurden Bücher veröffentlicht und Experimentierkästen entwickelt.

Experimentierkursen wurden Bücher veröffentlicht und Experimentierkästen entwickelt.

INHALT

Niederösterreich hat einen neuen Bildungsplan. Die Kinder sollen individuell gefördert werden und dies auch im Bereich der Naturwissenschaften und Technik.

Mit unserem Workshop helfen wir Ihnen, diese Herausforderung zu meistern. Durch systematische Einbindung in einfache Experimente, alltägliche Hilfsmittel und theoretischem Wissen werden Sie in die Lage versetzt, Kinder in ihrem Forscherdrang zu fördern und zu unterstützen.

Wir haben uns für das Thema Luft be„greifen“ entschieden, da für viele Kinder Luft erst einmal nichts ist. Man sieht sie nicht und kann sie nicht anfassen. Ihre Kinder werden erfahren, dass Luft wirklich da ist, können sie vielleicht wiegen, Raketen antreiben und auf verschiedene Weisen Kerzen löschen. Für ganz besonders neugierige Kinder gibt es auch die Möglichkeit, in der Schule weiter zu forschen, denn in diesem Workshop lernen Sie, wie man diese Inhalte vertiefen kann.

Der Workshop richtet sich an alle experimentierfreudigen Erwachsenen, die unseren Kindern ihre Umwelt auf spannende Art nahebringen wollen.

SEMINARORT: Hauptschule Emmersdorf

„In Beziehung werden wir geboren, in Beziehung werden wir verletzt, und in Beziehung können wir heilen.“



Dr. Georg Wögerbauer

Ein Seminar über Beziehung, Beziehungsdynamik und Dialogkultur im Kontext der Imago-Therapie und der bioenergetischen Analyse

BIOGRAFIE:

Dr. Georg Wögerbauer: Arzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeut – Lehrtherapeut für Bioenergetische Analyse und Imagotherapeut in Zertifizierung.

INHALT

Heilung geschieht in dialogischen Beziehungen. Dabei geht es um die Grundhaltung von „Ich will dich verstehen“, Vertrauen und Wertschätzung auf beiden Seiten. Der idealste Coach für gelingende Dialoge ist unser Körper, der nicht lügen kann. Herzklopfen ist Herzklopfen, zitterige Hände zittern und strahlende Augen strahlen! In diesem Workshop werde ich Grundlagen der Imago-Therapie vorstellen und auch auf das Beziehungsgeschehen eingehen auf dem Verständnis der Charakterstrukturen der Bioenergetischen Analyse. Es geht dabei darum, dass wir persönlich und auch im pädagogisch-psychosozialen Umfeld immer wieder schrittweise aus den Überlebensmustern zum Leben uns hin entwickeln und auch andere Menschen dabei sinnvoll begleiten können.

SEMINARORT: Hotel zur Post, Melk

Quartiersvorschläge 2010

Hotel Best Western Landhotel Wachau

3644 Luberegg 20 Tel.: 02752/72572
Zimmer mit Frühstück ab Eur 49,-/Person

Hotel „Donauhof“ Familie Pichler

3644 Emmersdorf 40 Tel.: 02752/71777
Zimmer mit Frühstück ab Eur 49,-/Person

Hotel „Zum schwarzen Bären“ Familie Pritz

3644 Emmersdorf 7 Tel.: 02752/71249
Zimmer mit Frühstück ab Eur 38,-/Person

Gasthaus Hörlesberger Roland

3644 Schallemmersdorf 10 Tel.: 02752/71893
Zimmer mit Frühstück ab Eur 21,-/Person

Gasthaus „Donaulände“ Familie Weidenauer

3644 Emmersdorf 27 Tel.: 02752/71229
Zimmer mit Frühstück ab Eur 20,-/Person

Frühstückspension Schloss Rothenhof Familie Rieder

3644 Hofamt 14 Tel.: 02752/71741
Zimmer mit Frühstück Preis auf Anfrage

Haus Brunner

3644 Emmersdorf, Hain 28 Tel.: 02752/71767
Zimmer mit Frühstück ab Eur 24,-/Person

Haus Fleischmann

3644 Emmersdorf 92 Tel.: 02752/71972
Zimmer mit Frühstück ab Eur 20,-/Person

Haus Frank

3644 Emmersdorf, Hain 32 Tel.: 02752/71826
Zimmer mit Frühstück ab Eur 18,-/Person

Haus Hollerer

3644 Emmersdorf, Birkengasse 9 Tel.: 02752/71608
Zimmer mit Frühstück ab Eur 22,-/Person

Haus Kremser

3644 Emmersdorf, Rote Kreuz-Str. 9 Tel.: 02752/71878
Zimmer mit Frühstück ab Eur 22,-/Person

Haus Lindenhofer

3644 Hofamt 22 Tel.: 02752/71482
Zimmer mit Frühstück ab Eur 22,-/Person

Neuhauser Ingrid

3644 Emmersdorf, Grimsing 7 Tel.: 02752/72114
Zimmer mit Frühstück ab Eur 20,-/Person

Pemmer Franz

3644 Emmersdorf, Hofamt 24 Tel.: 02752/71291
Zimmer mit Frühstück ab Eur 22,-/Person

Haus Rothensteiner

3644 Emmersdorf, Birkeng. 7 Tel.: 02752/72142
Zimmer mit Frühstück ab Eur 22/Person

Haus Sundl

3644 Emmersdorf, Rote Kreuz-Str. 18 Tel.: 02752/71419
Zimmer mit Frühstück ab Eur 23,-/Person

Haus Wintesperger Familie Seitner

3644 Emmersdorf, St. Georgen 4 Tel.: 02752/71726
Zimmer mit Frühstück ab Eur 23/Person

Jugendherberge Melk

3390 Melk, Abt Karl Str. 42 Tel.: 02752/52681
Zimmer mit Frühstück Preis auf Anfrage

Hotel zur Post Familie Ebner

3390 Melk, Linzerstraße 1 Tel.: 02752/52345
Zimmer mit Frühstück Preis auf Anfrage

Gasthaus Hans Gruber

3652 Leiben, Weitenegg 10 Tel.: 02752/70031
Zimmer mit Frühstück ab Eur 28/Person

Gasthaus Bauer Andrea

3644 Emmersdorf, Nr. 17 Tel.: 02752/71777-80
Zimmer mit Frühstück ab Eur 27/Person

Familie Weissenböck

3644 Emmersdorf, Grimsing 27 Tel.: 02752/71179
Zimmer mit Frühstück ab Eur 24/Person

Seminarorte 2010

- **Volks- und Hauptschule**, 3644 Emmersdorf, Hofamt 2
- **NÖ Landeskindergarten**, 3644 Emmersdorf, Parz. 5
- **Landesberufsschule Pöchlarn**, 3380 Pöchlarn, Plessersstraße 1
- **Pfarrsaal**, 3644 Emmersdorf, Hofamt 1
- **Gemeindeamt**, 3644 Emmersdorf 22
- **Landhotel Wachau „Best Western“**, 3644 Luberegg 20
- **Hotel Pritz**, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7
- **Hotel Pichler „Donauhof“**, 3644 Emmersdorf 40
- **Dorfgemeinschaftshaus Gossam**, 3644 Gossam 10
- **3644 Gossam 75**
- **Reiterhof Fam. Reithmayer**, 3644 Mödelsdorf 6
- **Heuriger Hafer Kast'n**, 3644 Luberegg 18
- **Schloss-Stüberl Luberegg**, 3644 Luberegg 18
- **Gemeindezentrum Hofamt-Priel**, 3680 Hofamt-Priel, Dorfplatz 1
- **Gasthof Johann Gruber**, 3652 Weitenegg 10
- **Scheune der Familie Pritz**, 3644 Emmersdorf
- **Gasthaus Roland Hörlesberger**, 3644 Schallemmersdorf 10
- **Töpferei Kummer**, 3644 Emmersdorf 20
- **Schlosshotel Rieder**, 3644 Emmersdorf, Hofamt 14
- **Waldkinderguppe Egelsee**, 3500 Krems
- **Gasthaus Weißes Rössl (Familie Bauer)**, 3644 Emmersdorf 8
- **Hotel zur Post - Familie Ebner**, 3390 Melk, Nibelungenlände 5

ANMELDUNG bis spätestens 12. Februar 2010

Titel | Vorname | Nachname

Straße PLZ, Adresse

Telefon E-Mail

Dienstgeber

Telefon E-Mail

Seminarwunsch nach persönlicher Priorität: Seminar Nr.: Seminar Nr.: Seminar Nr.:

Nur für Kindergärtner/innen

Dienststelle.....
(Zuständige Bezirkshauptmannschaft oder Abt. Kindergärten)

Kartenwunsch

(bitte ankreuzen, da wir sonst die Anmeldung nicht berücksichtigen können)

KATEGORIE 1 ☐ € 50,- 3-Tages-Karte Gilt für alle Einzelvorträge, Ihr Wahlseminar und das Rahmenprogramm.	KATEGORIE 2 ☐ € 35,- Seminar-Karte Gilt nur für Wahlseminar	KATEGORIE 3 ☐ € 10,- Tages Karte DONNERSTAG für Vorträge	KATEGORIE 4 ☐ € 10,- Tages Karte DONNERSTAG für Konzert	KATEGORIE 5 ☐ € 10,- Tages Karte FREITAG für Vortrag	KATEGORIE 5 ☐ € 10,- Tages Karte SAMSTAG für Vorträge
--	---	--	---	--	---

 **Melden Sie sich Online an unter: <http://montessori.noe-lak.at/>**

Organisationsbüro NÖ Montessori-Werkstatt | Katrin Piber | NÖ Landesakademie | Neue Herrengasse 17A | 3109 St. Pölten
 Telefon: 02742 - 294 17 421 | Telefax: 02742 - 294 17 425 | E-Mail: katrin.piber@noe-lak.at

Ort | Datum Unterschrift

Bitte fertigen Sie sich eine Kopie Ihrer Anmeldung an. Geben Sie bitte die Informationen an mögliche Interessenten/innen weiter. Sie erhalten spätestens Mitte März ein Schreiben mit der Angabe des fixierten Seminars, einem Zahlschein für den Teilnehmerbeitrag und nähere Informationen.

UNTERKUNFT: Die Nächtigungen sind SELBSTSTÄNDIG ZU RESERVIEREN (siehe Quartiersvorschläge auf Seite 38)

Dieses Anmeldeblatt kann auch als Kopiervorlage für weitere Interessenten/innen, z.B. Eltern, Kindergartenhelfer/innen verwendet werden.

Mit ÖBB VORTEILScard Familie inklusive



Der neue NÖ Familienpass

Bis zu 50% Ermäßigungen
bei über 1.500 Vorteilsgebern

Günstiger Versicherungsschutz

Spaß und Unterhaltung
bei Familienpass-Wochenenden

Gratisabo „meine family“

und vieles mehr ...



noe.familienpass.at



www.hernbach.at

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

pöggstall – stühlgart – krems

tel. 02758/2333

jägerbau
pöggstall



  www.jaegerbau.at



- Formschöne, klassische Kindermöbel aus heimischem Vollholz für Kindergärten.
- Nach pädagogischen Grundsätzen entwickelt, den Bedürfnissen der Kinder angepasst.
- Die Multifunktionalität sorgt für Abwechslung und regt die Phantasie der Kinder an.
- Individuelle Maßmöbel, gefertigt nach bewährter Tischlertradition.
- Mit natürlichen Ölen und Wachsen von AURO behandelt und Pflegeleicht.

Besuchen Sie uns vom 15. – 17. April in Emmersdorf!



NATÜRLICH FÜR KINDER



Wir informieren Sie gerne:

Waldviertler Vollholztischlerei Lechner
Kremser Straße 29, 3542 Gföhl
Tel.: 02716/6500, Fax: 02716/6500-4
rgl@rgl.at oder r.g.lechner@netway.at
www.naturerlich-lechner.at

Seit 25 Jahren konsequent biologisch!



BKS



Beratung **nach Maß**

Wir bieten Ihnen in allen Anliegen, von der Gründung an **maßgeschneiderte Lösungen**.

Steuerberater

Mag. Wolfgang Kainzner

Geschäftsführender Gesellschafter

BKS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Herzogenburg | **Melk** | Wilhelmsburg

Sterngasse 13 | 3390 Melk
Tel: 02752/52736, 53648 | Fax: 02752/53648-60
E-Mail: wolfgang.kainzner@wt-bks.at
www.wt-bks.at

HAUS
HOLZBAU
HUBER



Unternehmensberatung für Holz- und Holzwerkstoffbetriebe
Kleingewerbe, Familienbetriebe, Bauwirtschaft
Bau von Sommerhäusern, Ferienhäusern, Holz-
u. Holzwerkstoffhäusern, Holzwerkstoffbetriebe

Planung-Montage-Service
Heizung-Sanitär-Solar-Spenglerei

RIEGLER

Tel.: 02752/52682 3390 Melk
www.riegler.co.at
Wir sind ein **H. HARREITHER** Spezialist

evi **NATURKOST**
T: 02732-85473 • 3500 Krems • Utzstrasse 5



EINFACH GENIAL:
DIE FIAT **PLUS MODELLE**



5 Jahre
Garantie

www.fiat.at



AUTOHAUS DRACHSLER GMBH

3644 Emmersdorf, Schallengersdorf 1
Tel.: 02752/700 04, Fax: 02752/700 04/16
e-mail: verkauf@drachsler.at
www.drachsler.at

**Damit nachhaltiges
Wirtschaften auch
morgen gesichert ist.**

Heute mit Strategien für morgen.

**Wir erzielen heute
verantwortungsbewusst
Ergebnisse.**

Aktiv, innovativ, flexibel und sicher – so steuert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ihre Netzwerkunternehmen. Auch unsere Beteiligungsunternehmen identifizieren sich mit diesen Eigenschaften. Auf dieser Basis erzielen wir gemeinsam Ergebnisse, die heute das nachhaltige Wirtschaften für morgen garantieren.

**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien**





Das A und O für Sicherheit
ist bei uns in Niederösterreich
ein N und ein V.

N wie Niederösterreichische.
V wie Versicherung.



Die Niederösterreichische
Versicherung

Niederösterreichische Versicherung AG
Klosterhofgasse 10, 3400 St. Pölten, www.nv.at

Das Paradies im Garten

Original Biotop Swimming-Teich



Ruhig, gediegen und klassisch? Oder doch lieber in modernem Design? Als Teich mit Wasserpflanzen oder vielleicht eher als biologischer Pool? Den neuen Katalog kostenlos anfordern unter: www.swimming-teich.com

Biotop Landschaftsgestaltung GmbH
3411 Weidling, Hauptstraße 285, Telefon: 02243/304 06
office@biotop-gmbh.at, www.swimming-teich.com

Bunte Praxis anstatt grauer Theorie!

*In Kindergärten und
Schulen Talente
fördern und Wissen
vermitteln.*

Winkler Schulbedarf GmbH, Rosenthal 2, 3121 Karlstetten
Tel: 02741 - 86 21, Fax: 02741 - 86 24, verkauf@winklerschulbedarf.com
Nutzen Sie unseren Online Bonus unter: www.winklerschulbedarf.com

Lieferung ab 70 Euro portofrei | Mengenrabatte bis - 7 % | Kein Mindestbestellwert

winkler
Schulbedarf



- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Businstallationen
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Blitzschutz
- Sat- & Telefonanlagen
- TV – Radio – Hifi
- Leuchtenzentrum
- Haus- & Küchengeräte
- Geräteservice



Werfen Sie einen Blick...



www.auro.at

ökologisch - nachhaltig - verlässlich ... seit 23 Jahren.

AURO
nati e ch'ne: '921

*Die Wachau von
Ihrer schönsten Seite!*



Die herzlich geführten 4-Sterne Hotels **„Hotel Donauhof & Best Western Landhotel Wachau“** befinden sich gegenüber dem Stift Melk und direkt an der Donau! Unsere gemütlichen Gästezimmer präsentieren sich von ihrer einladendsten Seite und laden zum Entspannen & Genießen ein.

Hotel Donauhof

Tel.: 02752 / 71 777 · E-Mail: hotel@donauhof.com

BW Landhotel Wachau:

Tel.: 02752 / 72 572 · E-Mail: info@landhotel-wachau.at



Wehrfritz
fördern • bilden • erleben



Die beste Lösung, wenn Sie
erstklassige Qualität suchen!

- Fliesenkleber
- Fugenmassen
- Bodenspachtelmassen
- Wandspachtelmassen
- Schnellbauprodukte



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

Stift Melk / Wachau

Best Historic Destination in the world



STIFT
MELK

www.stiftmelk.at

Information zur Stiftsbesichtigung
Tel: 0043(0)2752-555-232

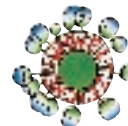
So finden Sie nach Emmersdorf:



Das Coverfoto (copyright Eva Gruber/Christian Brandstätter Verlag) ist aus dem Bildband „Ein Jahr am Fluss. Kreationen mit Natur, Licht und Zeit“, im Christian Brandstätter Verlag mit Vorwort von André Heller erschienen.
www.cbv.at

IMPRESSUM: Herausgeber: NÖ Landesakademie
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Franz Xaver Kerschbaumer und Katrin Piber
Titelbild: Mag.^a Eva Gruber
Gestaltung und Druck: gugler cross media, Melk

greenprint*
klimaneutral gedruckt



Gedruckt nach der Richtlinie
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
gugler cross media, Melk; UWZ 609

Mitteilungen aus Niederösterreich Nr. 6/2009
P.b.b. - Verlagspostamt 3100 St. Pölten
Zulassungsnummer: 02Z032683M